



# UNTER.Wellen.Born to?

Kulturpalast Unterwellenborn 1954 - 2054

Martin Šálek

UNTER.Wellen.Born to ?

Bauhaus-Universität Weimar

Professur Bauformenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21



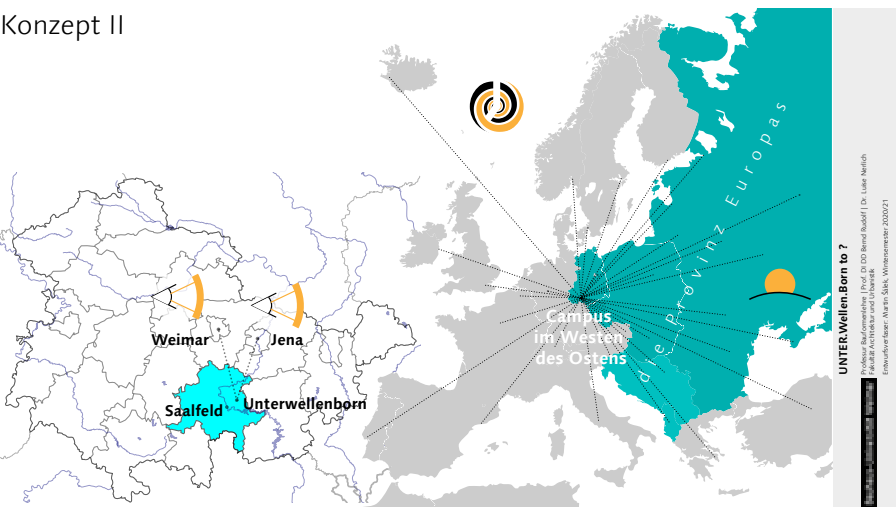
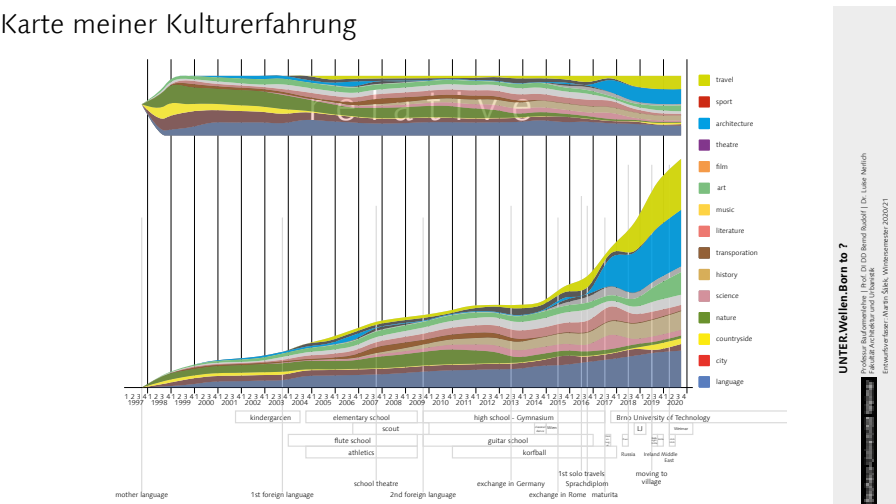
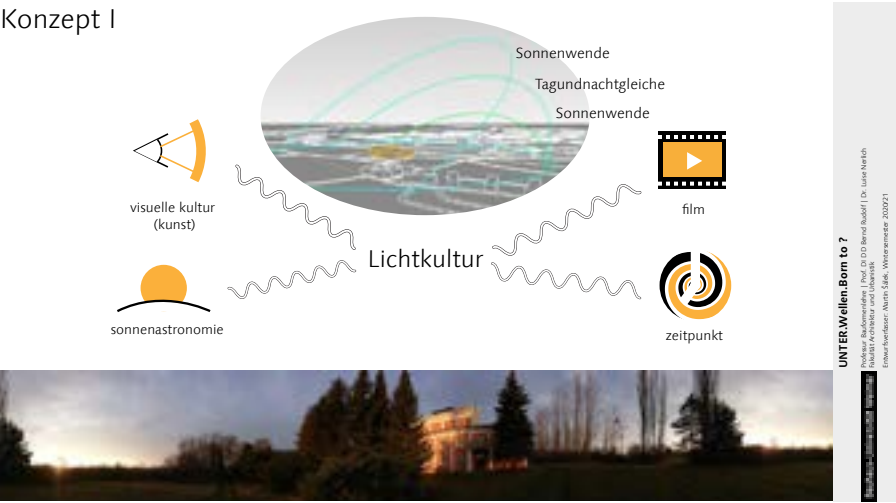
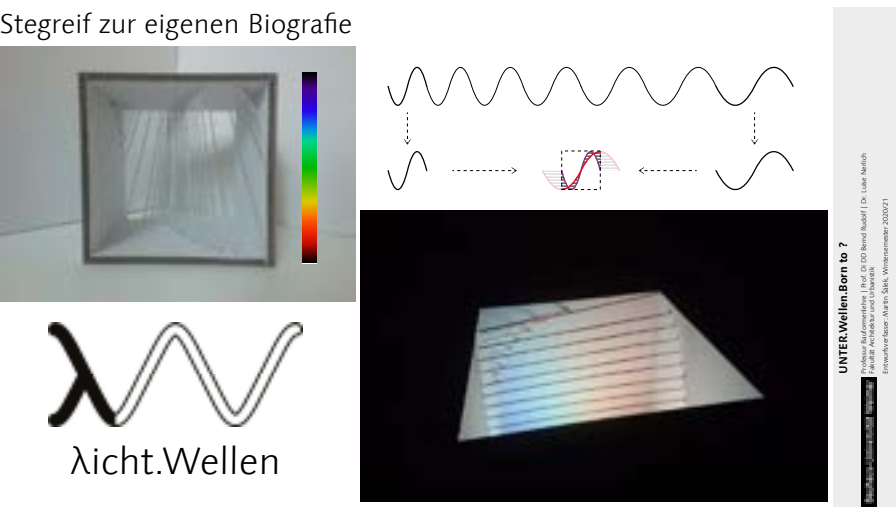
# Projektbeschreibung

Im Prozess des Entwurfs der neuen Füllung des Kulturpalastes Unterwellenborn haben wir mit der eigenen Kulturerfahrung angefangen. Ich habe dafür Licht gewählt und ein Modell seiner Wellen gebaut. In der Architektur gibt es kein objektives Entwerfen; es wirkt sich immer die Persönlichkeit des Architekten aus und wir wurden angeregt, gerade auf dieser Subjektivität unseren Entwurf aufzubauen.

Der erste Teil meines Konzepts ist die Lichtkultur, die im Kulturpalast getrieben werden soll. Es fasst alles um, wobei das Visuelle und das Sehen im Schwerpunkt liegt: Optik, Astronomie, Sonnenastonomie, Grafik, Film oder Kunst. Der zweite Teil bezieht sich auf die historische Bedeutung und überregionale Verbindung des Palastes, weil er so wie ein Teil der lokalen Identität in der Zeit entstand, als Europa durch den Eisernen Vorhang verteilt war. Ältere Leute in der Region haben noch Erinnerungen an die Beziehungen mit Menschen aus Ländern des damaligen Osteuropas, die nicht vergessen werden sollen. Mittlerweile ist das meiste Europa verbunden und der Kulturpalast bietet sich als ein Treffpunkt an.

In der virtuellen Exkursion sollten wir eine Karte unserer Kulturerfahrung zeichnen. Ich habe solche Darstellung ausgewählt, bei der die Dimension nicht Geographie ist, sondern die Chronologie meines Lebens. Analog habe ich mir vorgestellt, was mit dem Palast bis zu seinem 100-jähriges Jubiläum passiert, Teile davon sind auch mein Entwurf. Seine Nutzung wird neben dem regulären Kulturbetrieb für die Gemeinde Festivals und anschließend Ausstellungen bezogen auf die Lichtkultur, auch das Erbe des verteilten Europas und die Realität der verbundenen Welt, zum Beispiel das Jugendbildungsprojekt Model-UN beinhalten. Genius Loci, das Weimarer Festival der Fassadenprojektion, wird das Gebäude für sein Nebenprogramm am Lande benutzen und zweite wichtige regionale Verbindung besteht dadurch, dass DOM (Deutsches Optisches Museum) Jena seine Zweigstelle als ständige Ausstellung im Kulturpalast eröffnet.

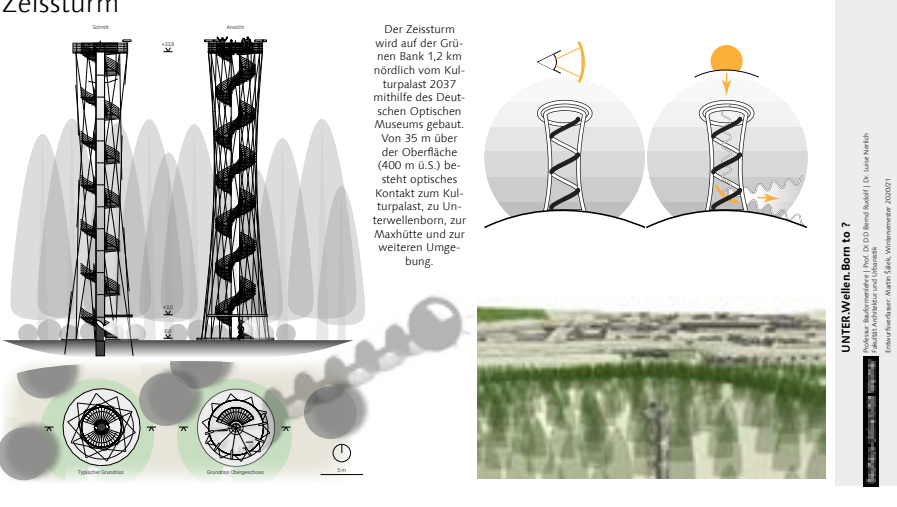
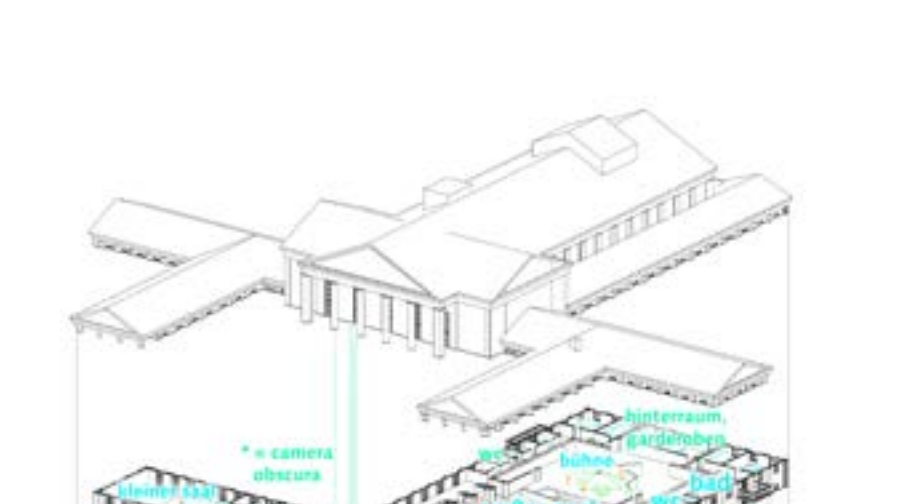
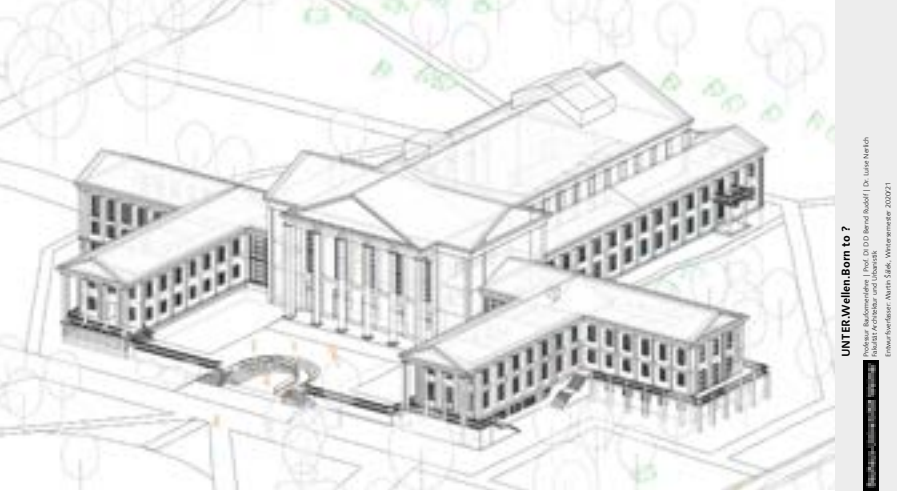
Zum Darstellen seiner Beziehung zur Zeit und zum Alter habe ich zwei Farben gewählt, die als frisch empfunden werden. Mein Entwurf findet nämlich in der Zukunft statt. Blau und grün habe ich dann extra- und interpoliert und eine Skala hergestellt. Blauer heißt früher und grüner heißt später.



Der Kulturpalast als Treffpunkt muss gut angebunden werden. Deswegen entwerfe ich Wege zu verschiedenen Teilen der Gemeinde Unterwellenborn. Am wesentlichsten ist das ein angemessen welliger Weg zum Bahnhof und ein Steg über die Bahn nach Oberwellenborn, der die Gehzeit zwischen Röblitz und Oberwellenborn um 5 Minuten (300 m) verkürzt und auf den der Saale-Orla Radweg verlegt wird. Vor dem Palast entsteht ein Dorfplatz und in seiner grünen Umgebung können die BesucherInnen der Festivals ihre Zelte bauen. Höhere Ansprüche an Unterkunft können eine wirtschaftliche Gelegenheit für die EinwohnerInnen von Unterwellenborn sein.

Der Schwerpunkt meines Entwurfes im Inneren des Palastes ist ein barriereloser Zugang. Zum Eingang führt eine Rampe, später eingeschlossen im neu gebauten Amphitheater. Die Bewegung zwischen Geschossen sowie ihren verschiedenen Niveaus erleichtert ein von drei Seiten zugänglicher Aufzug. Zwei mittlere Reihen im Theatersaal werden durch sieben Plätze für Rollstuhlfahrende ersetzt. Außer dem Kulturprogramm und den Ausstellungen gibt es im Inneren auch Räume für Zirkel und Workshops sowie ein Fotolabor und Camerae Obscurae, die verschiedene Aussichten aufnehmen, Zimmer für die Unterkunft von Mitwirkenden der Veranstaltungen und Hinterräume für zeltende TeilnehmerInnen.

Auf der Grünen Bank, 1,2 km nördlich vom Kulturpalast, wird mithilfe des Deutschen Optischen Museums der Aussichtsturm Zeissturm gebaut. Von 35 m über der Oberfläche (400 m ü.S.) besteht ein optischer Kontakt zum Kulturpalast, zu Unterwellenborn, zur Maxhütte und zur weiteren Umgebung. Die Architektur des Zeissturmes erzählt die Geschichte über das Licht und seine Wahrnehmung. Natürlich ist sein Hauptzweck, dass die Besucher nach oben kommen, damit sie trotz der Bepflanzung Aussicht haben. Die Ansicht an die Spindeltreppe erinnert an die Lichtwelle. Tatsächlich dient die tragende Säule auch als Lichtleiter, der dann durch eine Öffnung unten das Licht abspiegelt und in die dunkle Unterschicht des Waldes bringt. Der Turm wird mit Fernrohren und einer Sonnenuhr ausgerüstet.



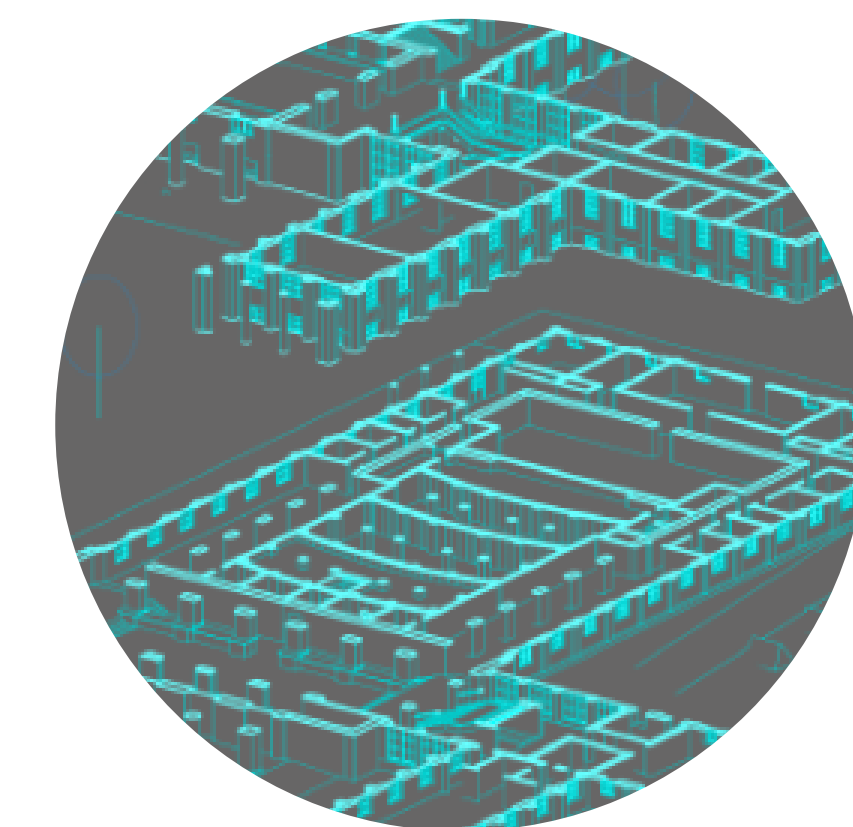
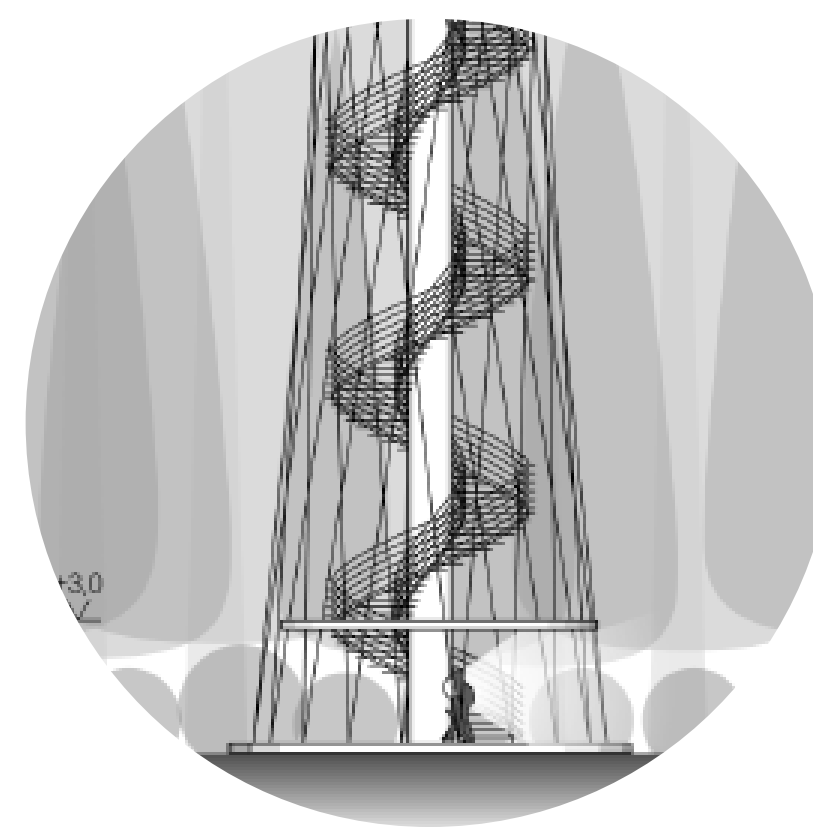
## UNTER.Wellen.Born to ?

Professur BaufORMenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich

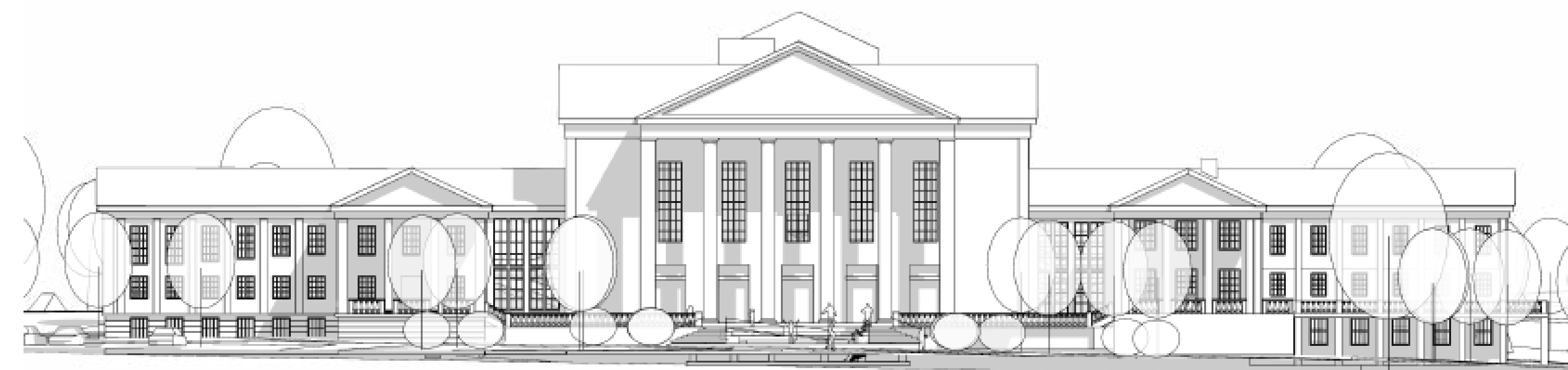
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21





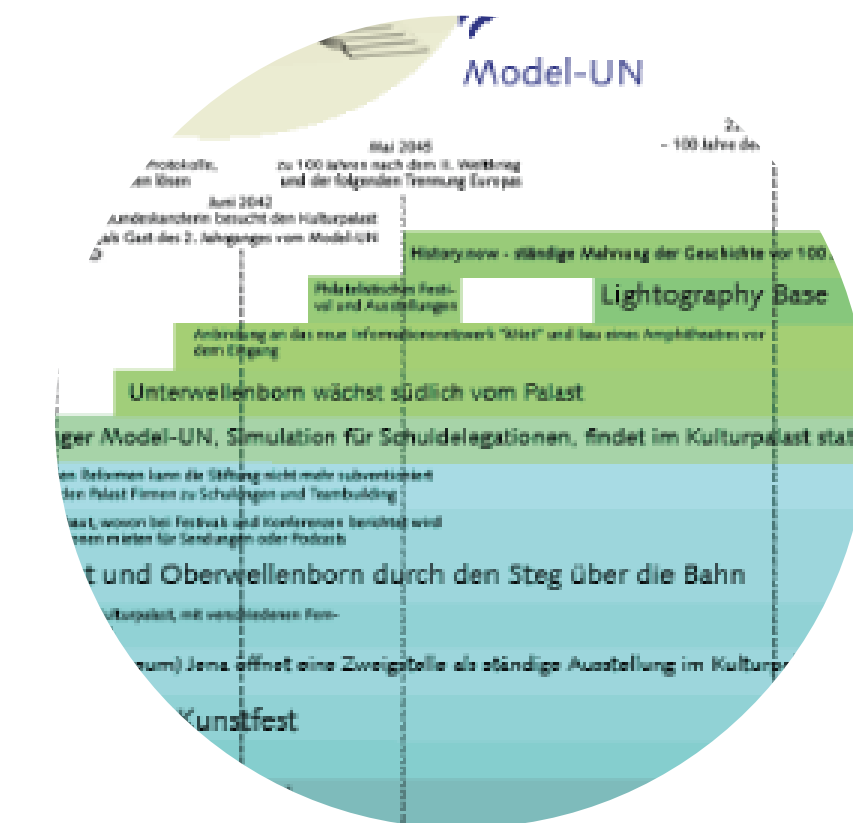
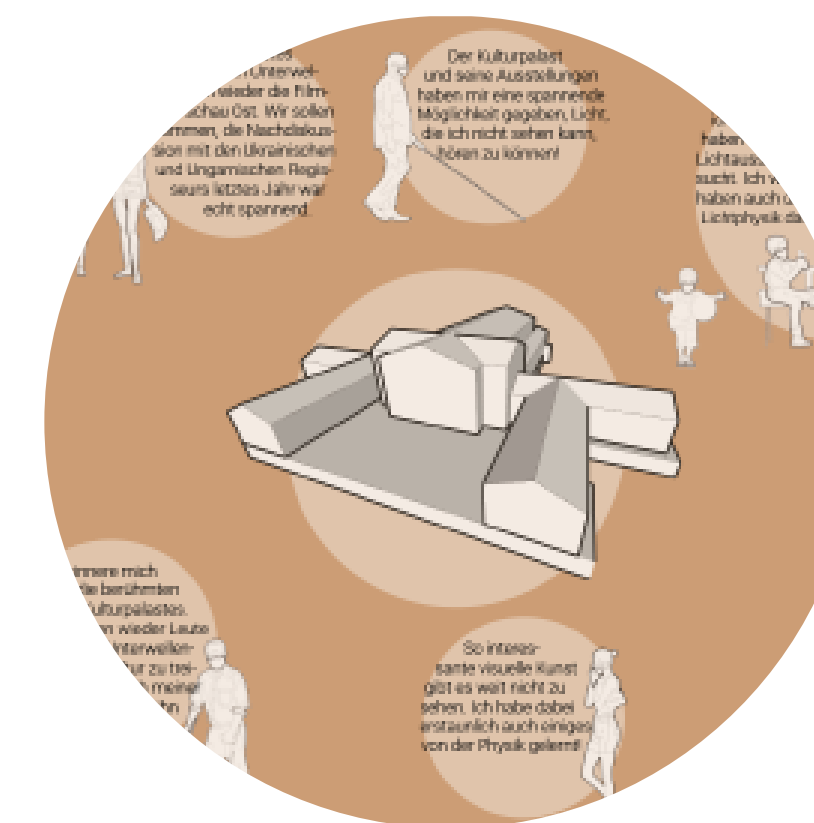
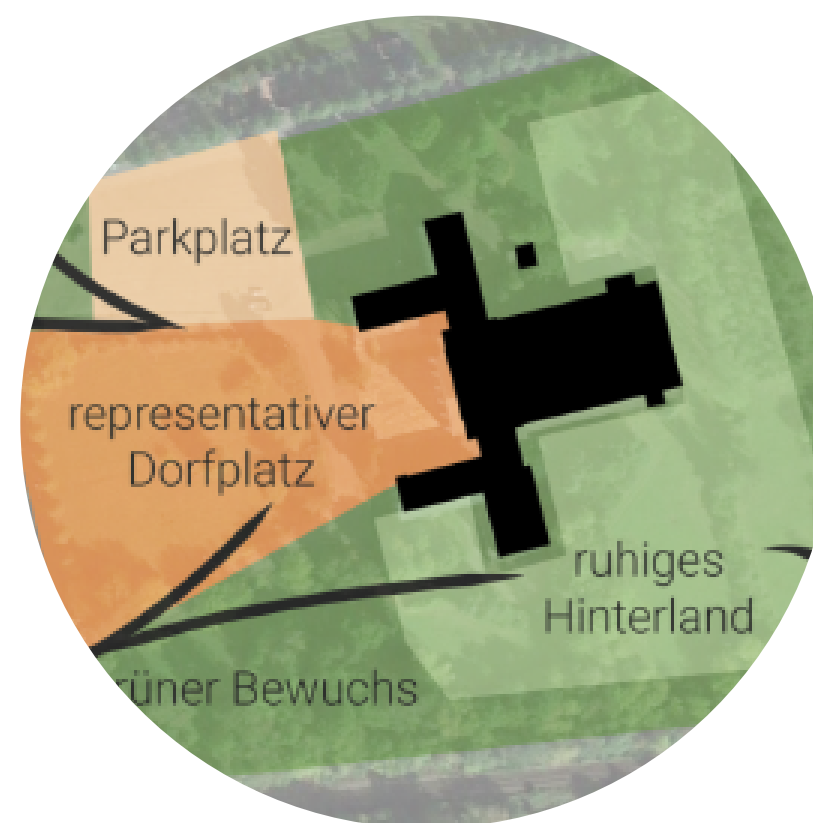
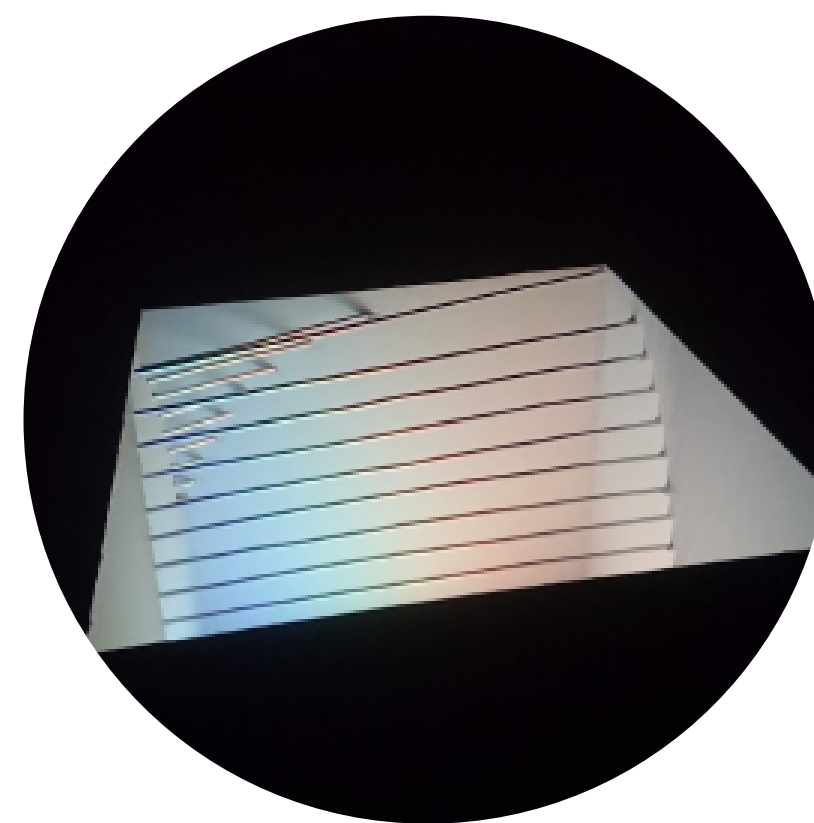
## Virtuelle Exkursion Verweilen, Erarbeiten, Entwurfsarbeit



## UNTER.Wellen.Born to ?

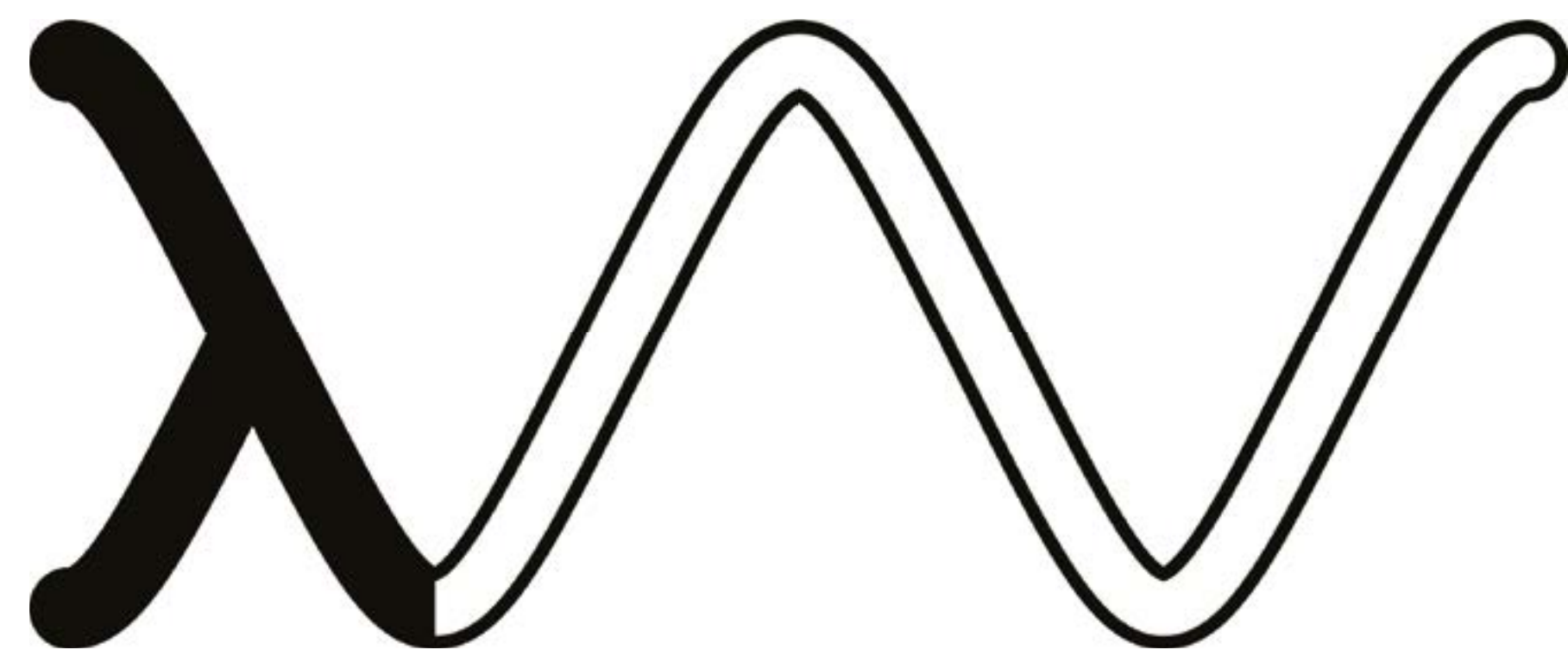
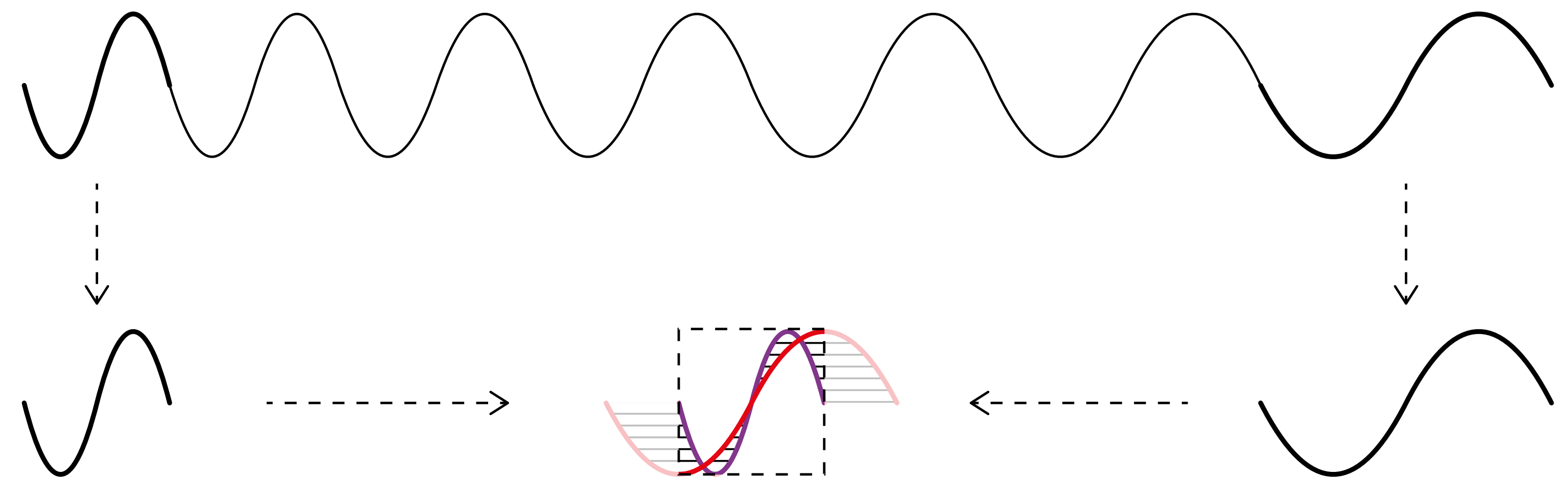
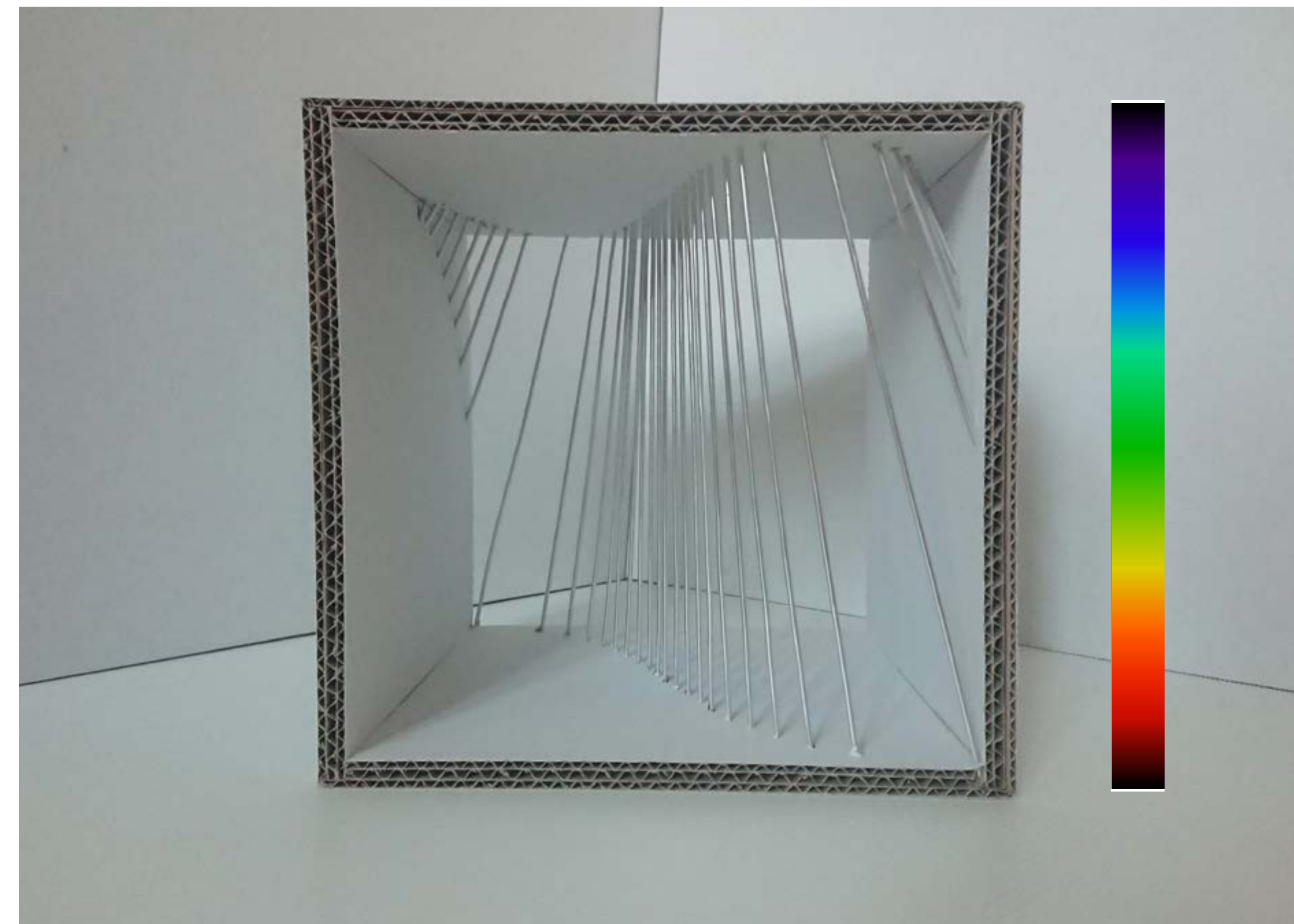
Professur Baufornenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21

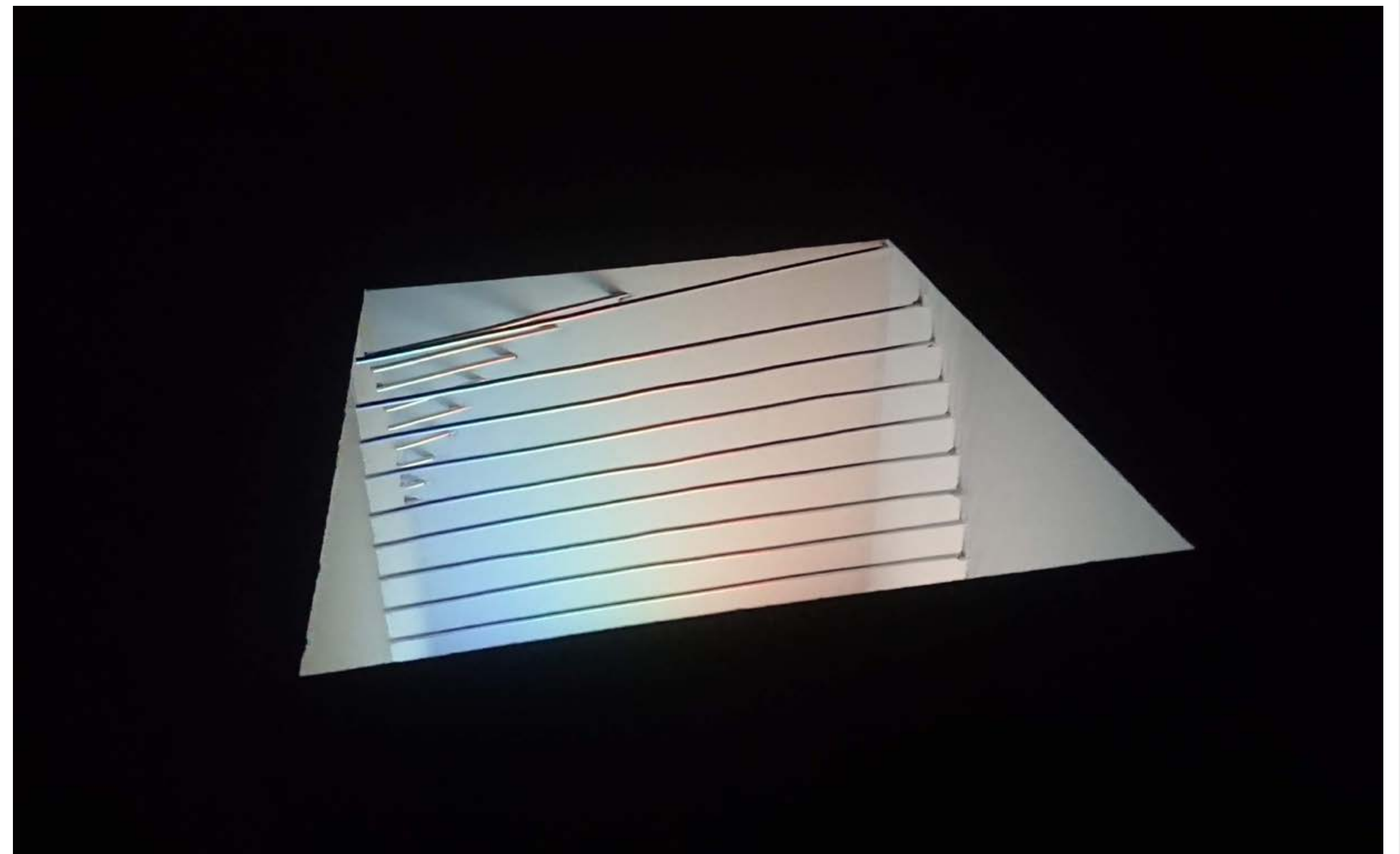




# Stegreif zur eigenen Biografie



licht.Wellen



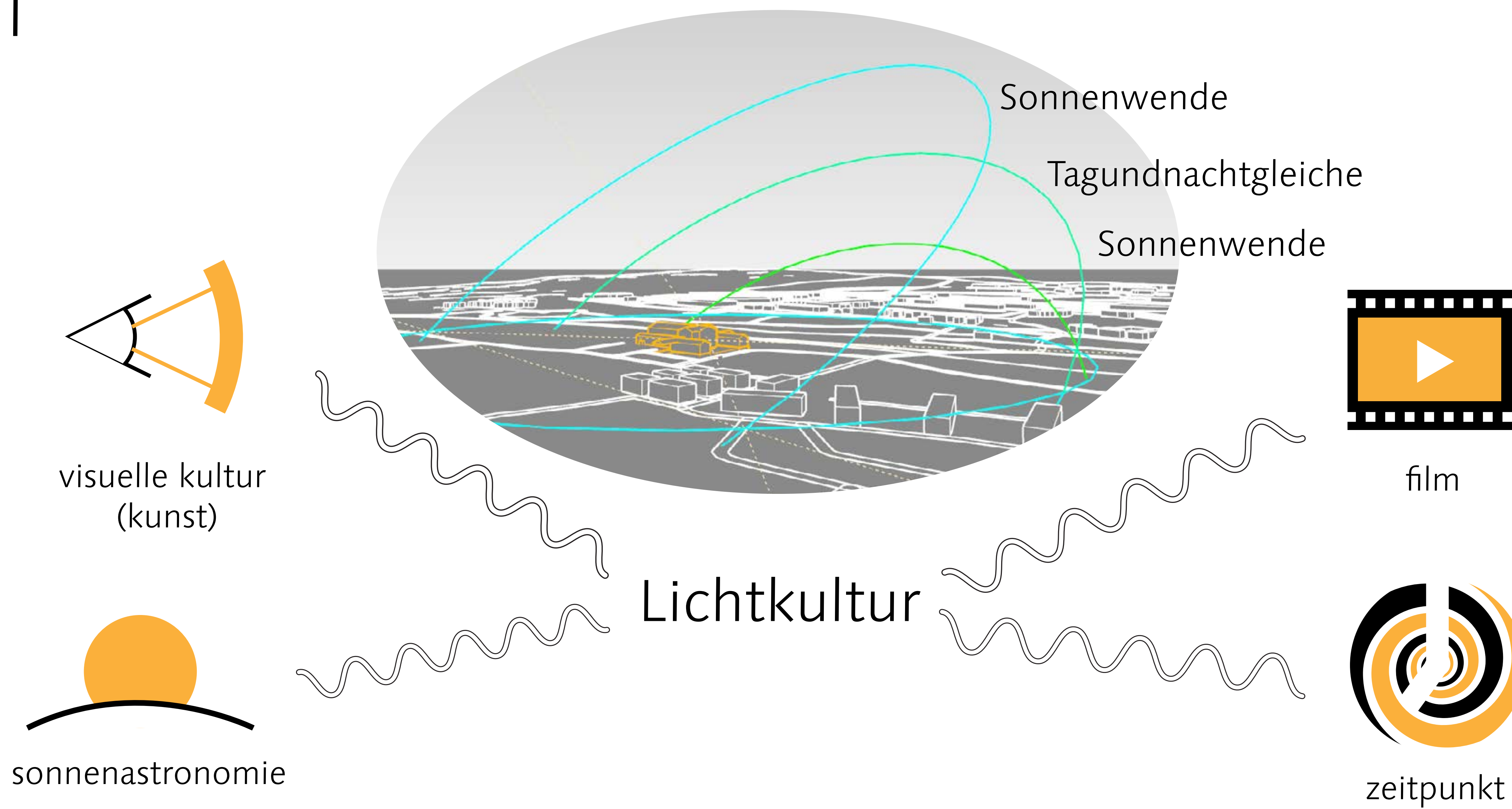
UNTER.Wellen.Born to ?

Professur Baufornenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21

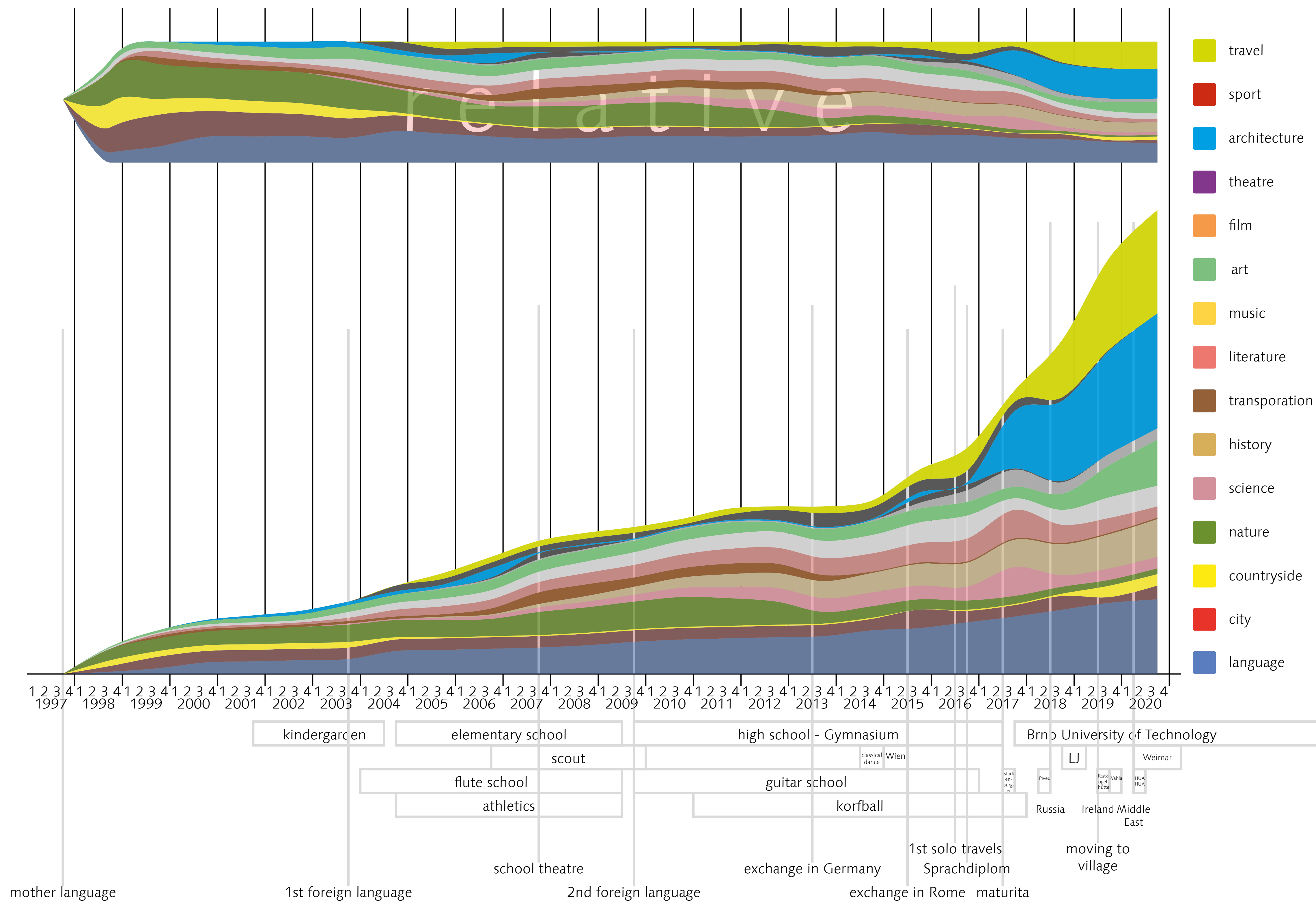


# Konzept I





# Karte meiner Kulturerfahrung



UNTER.Wellen.Born to ?

Professur Bauformenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21



# Zukunftsperspektive Kulturpalast Unterwellenborn



UNTER.Wellen.Born to ?

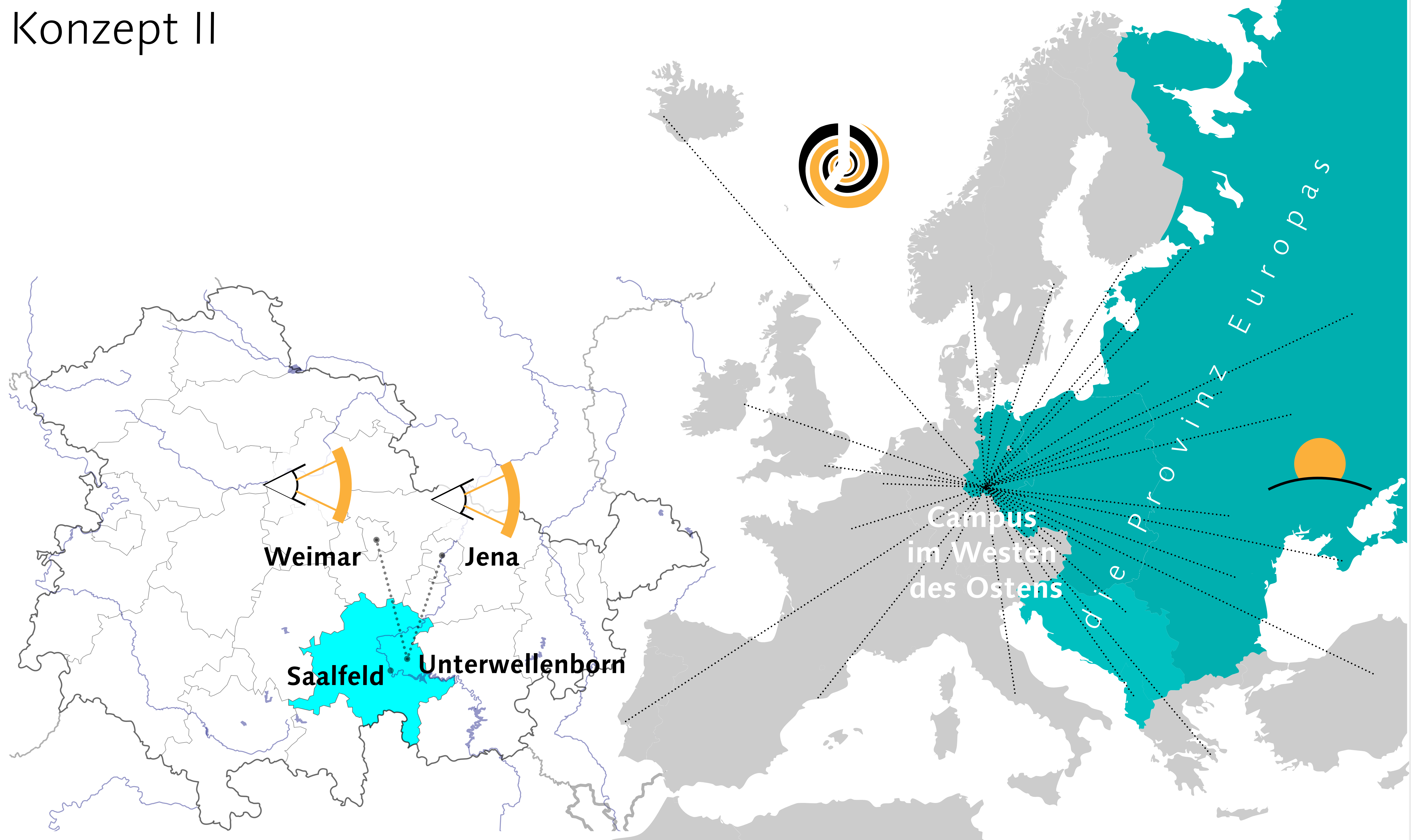
Professur Bauformenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21

Bauhaus-Universität Weimar



# Konzept II



UNTER.Wellen.Born to ?

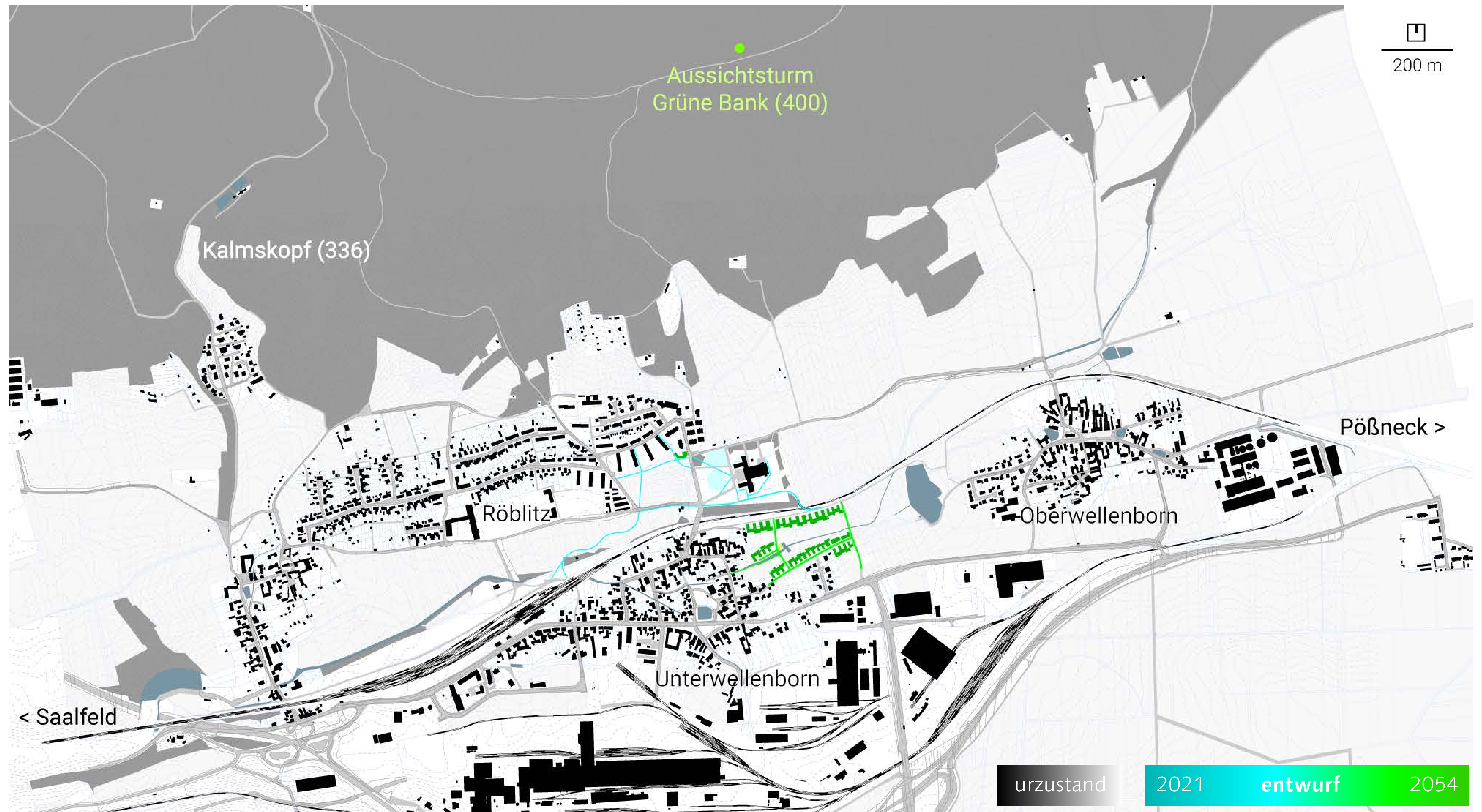
Professur Baufornenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Bauhaus-Universität Weimar

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21



# Gemeindeplan



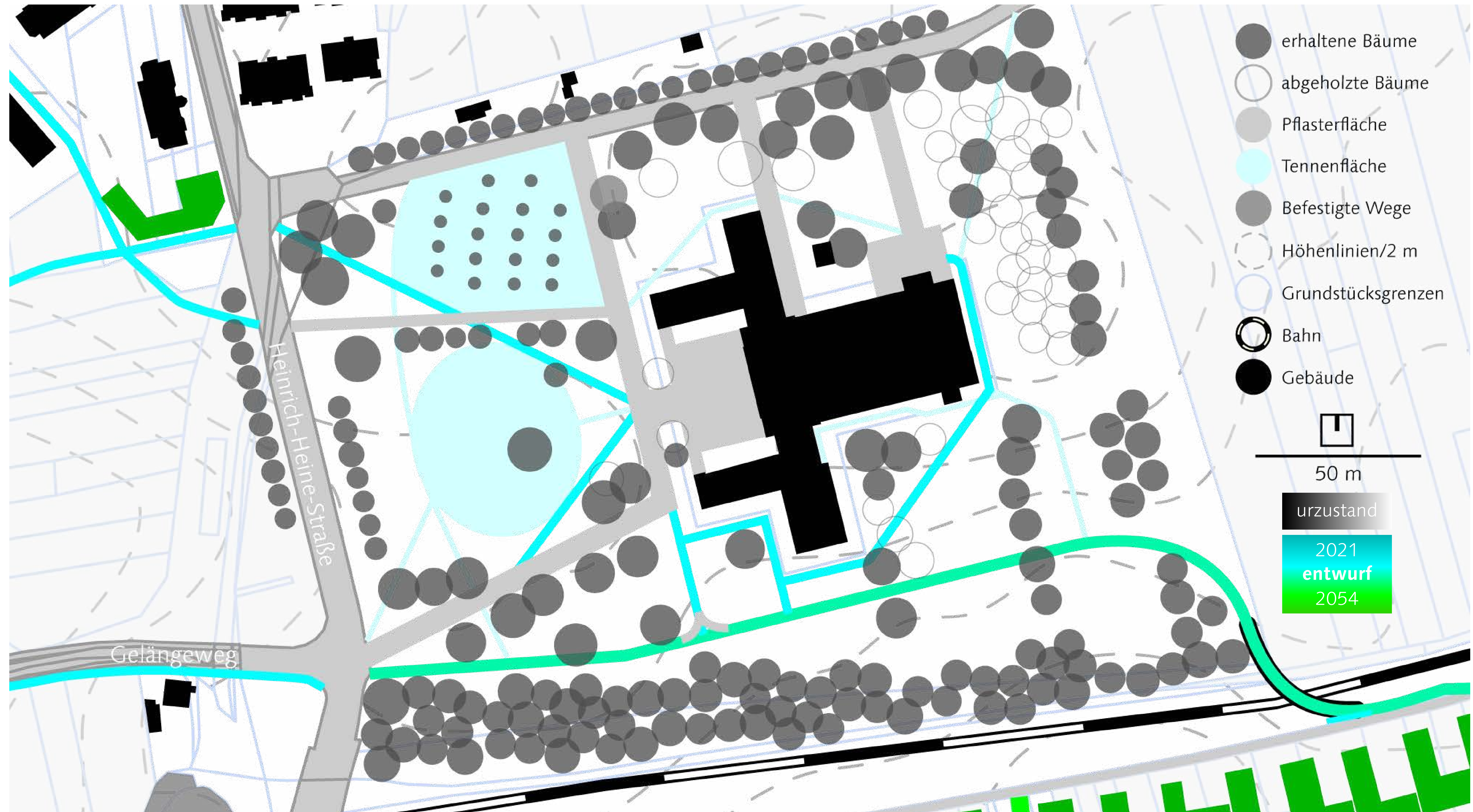
UNTER.Wellen.Born to ?

Professur Baufornenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21



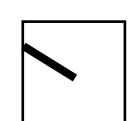
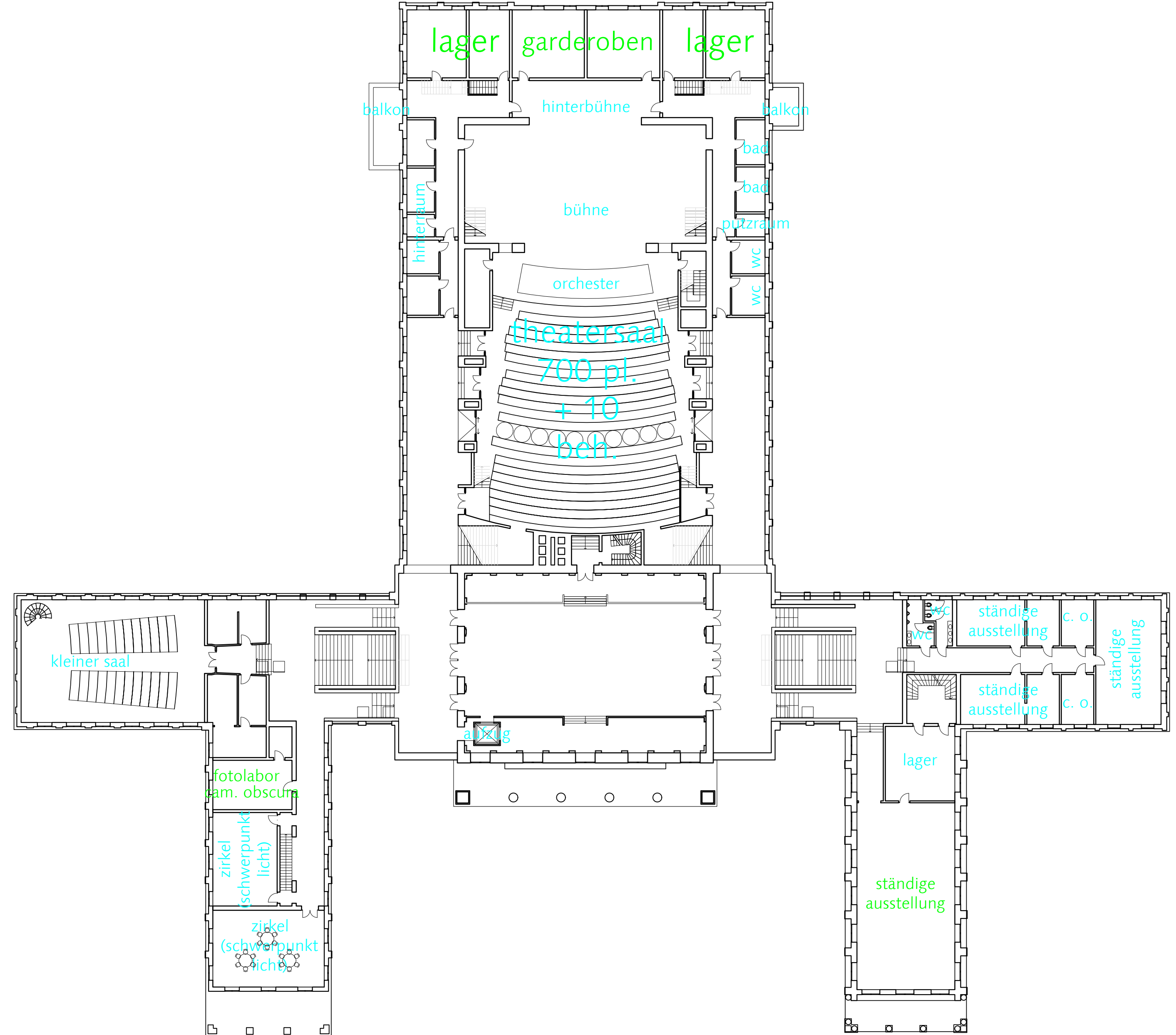
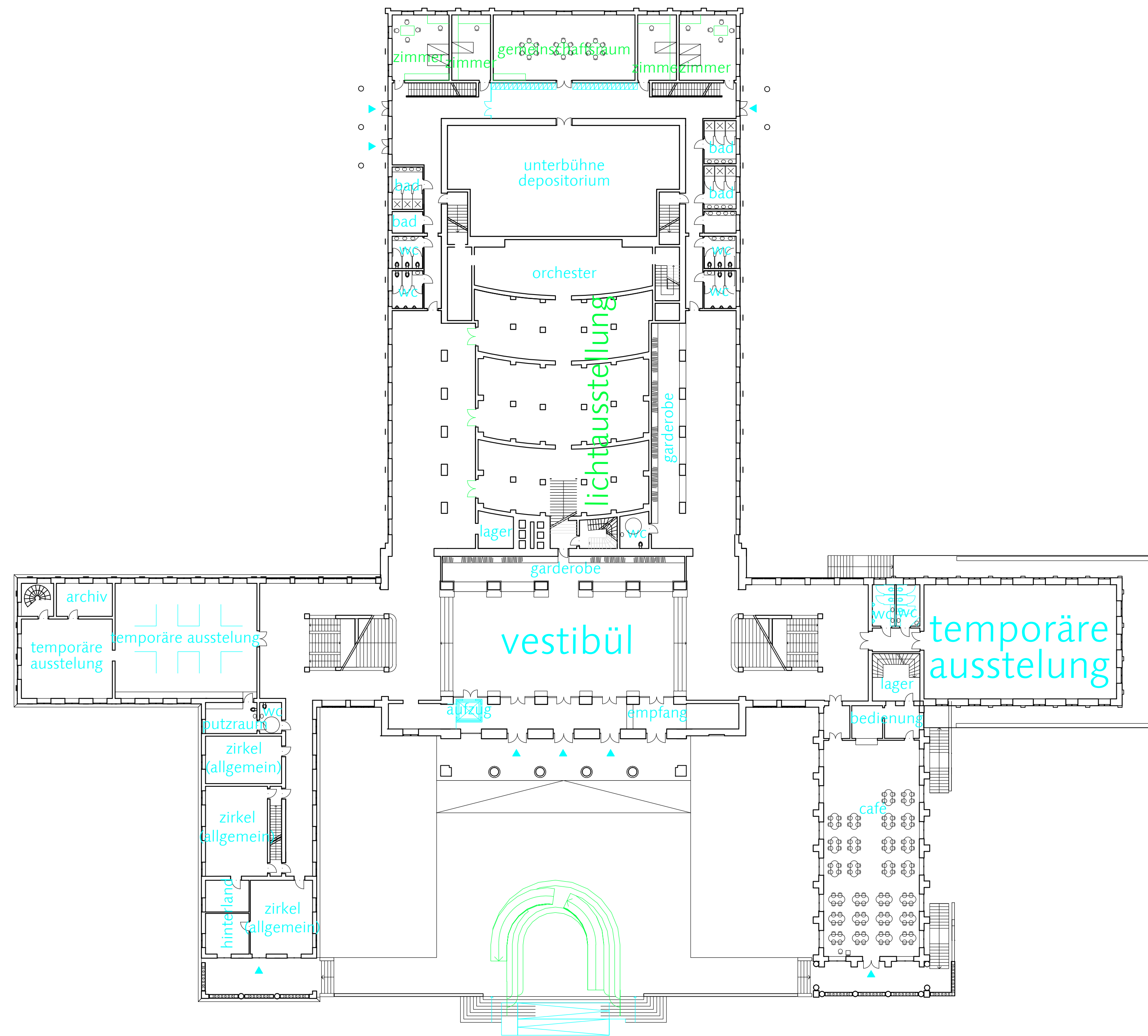
# Lageplan





# Grundriss Untergeschoss

# Grundriss Obergeschoss



10 m

urzustand

2021

entwurf

2054

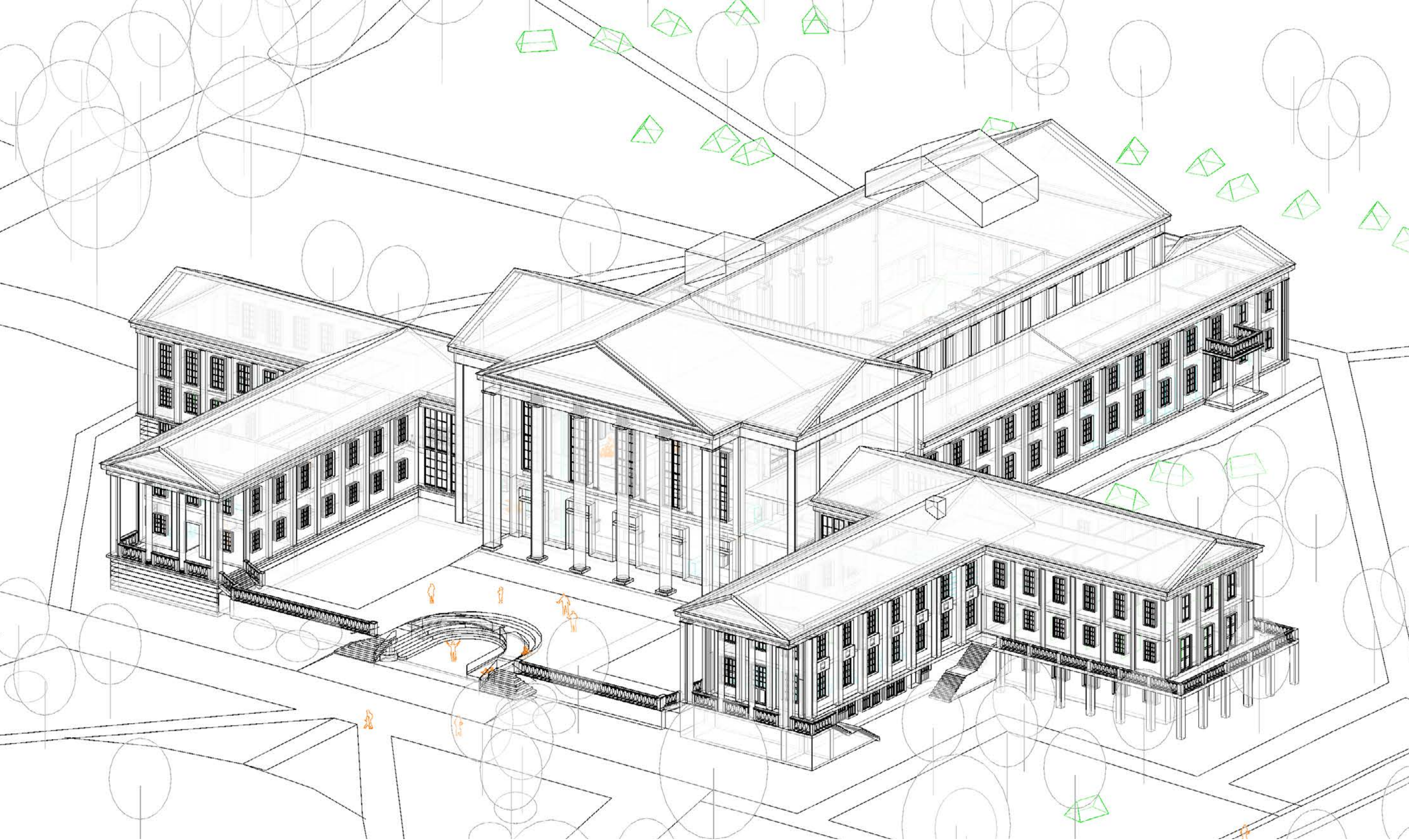
UNTER.Wellen.Born to ?

Professur BaufORMenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21

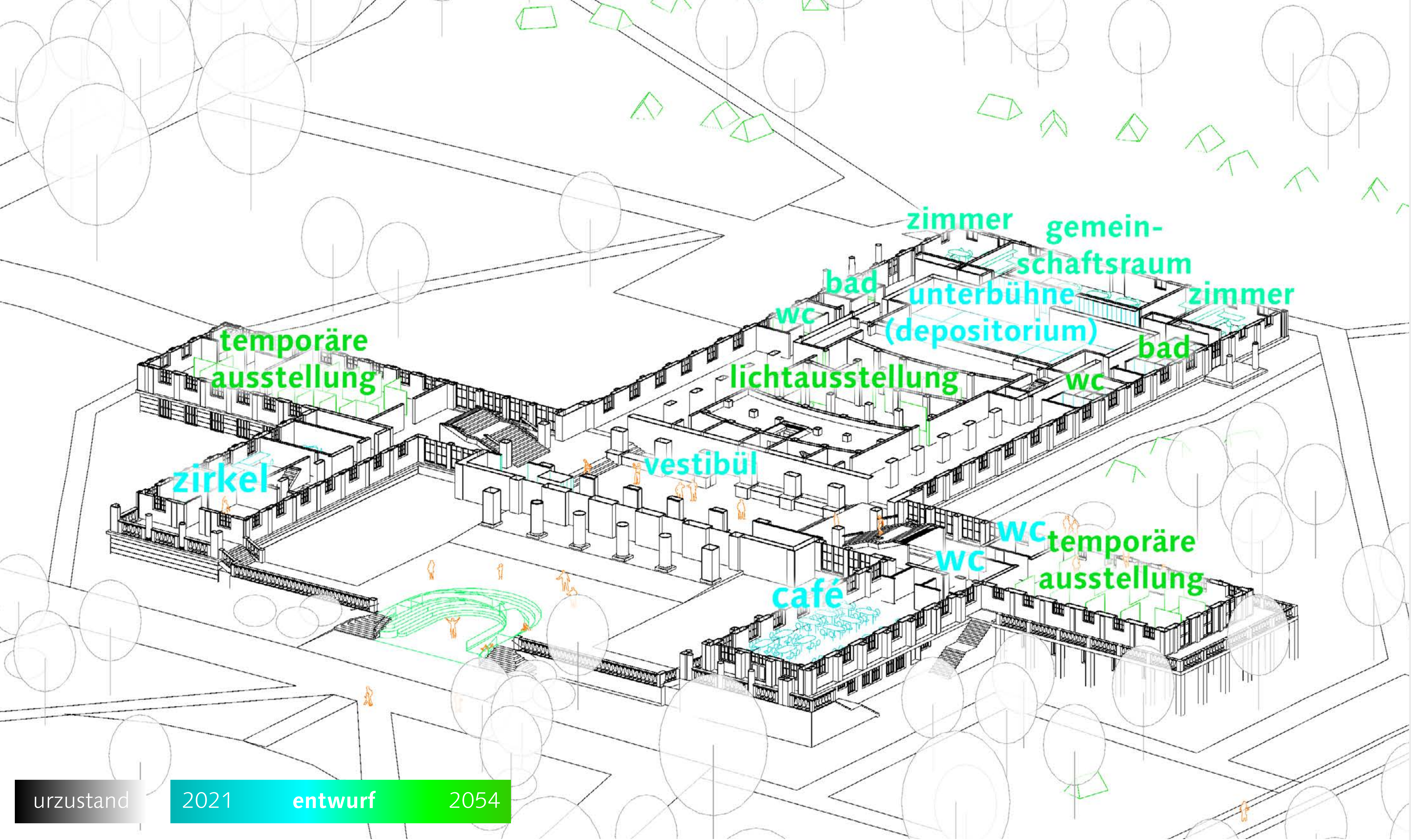
Bauhaus-Universität Weimar





## UNTER.Wellen.Born to ?



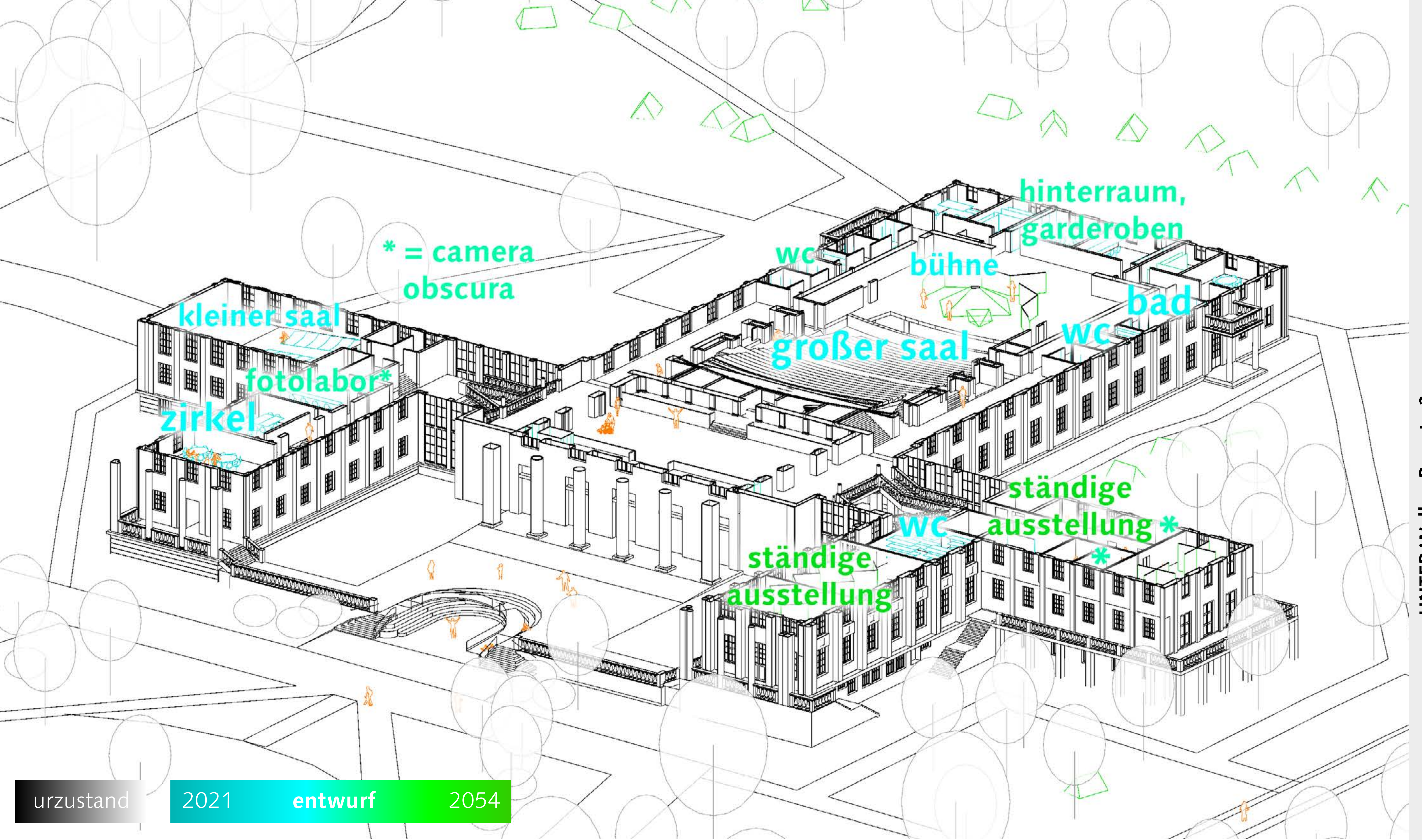


urzustand 2021 entwurf 2054

UNTER.Wellen.Born to ?

Professur Baufornenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik  
Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21





urzustand

2021

entwurf

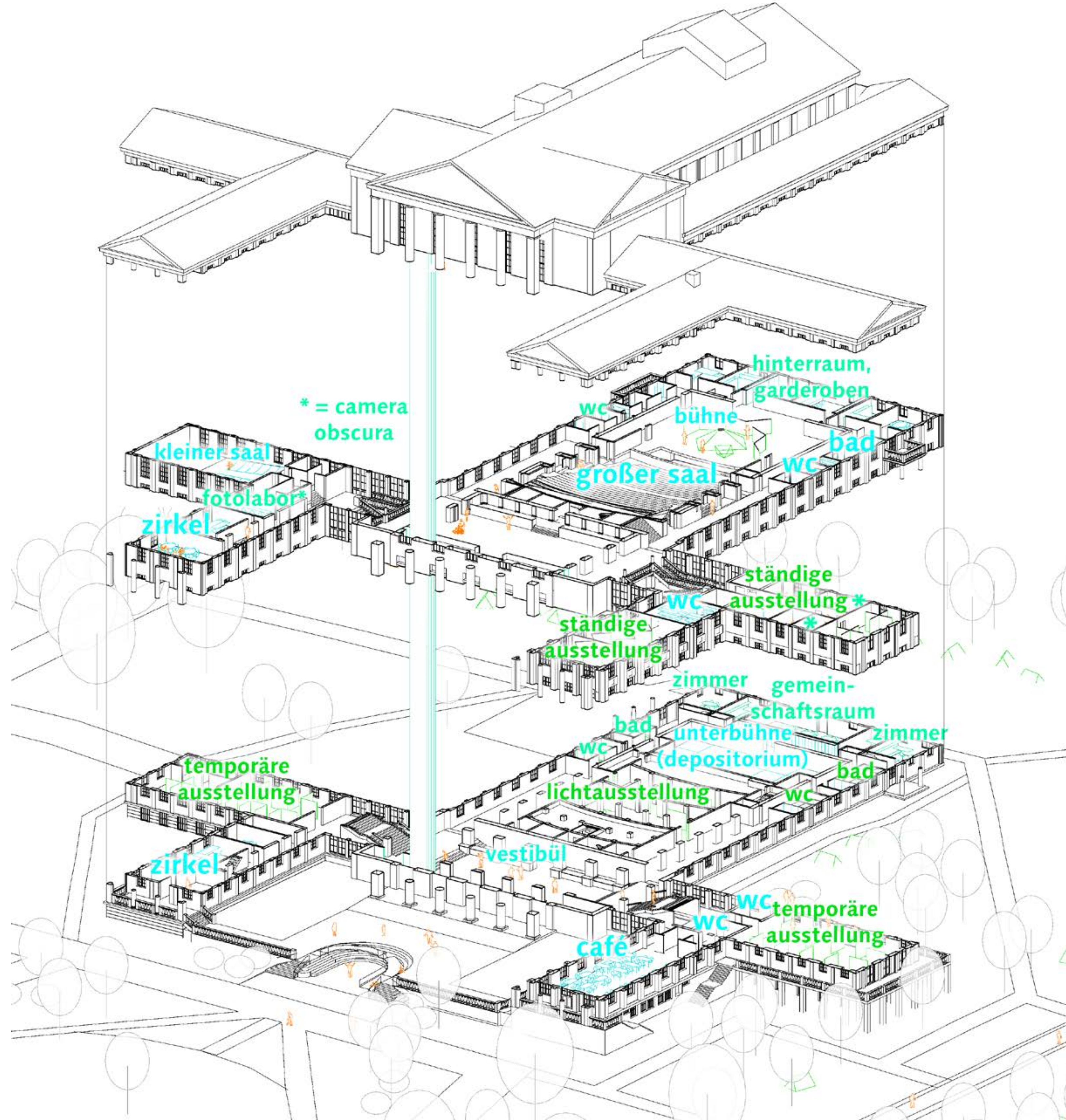
2054

UNTER.Wellen.Born to ?

Professur Baufornenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21

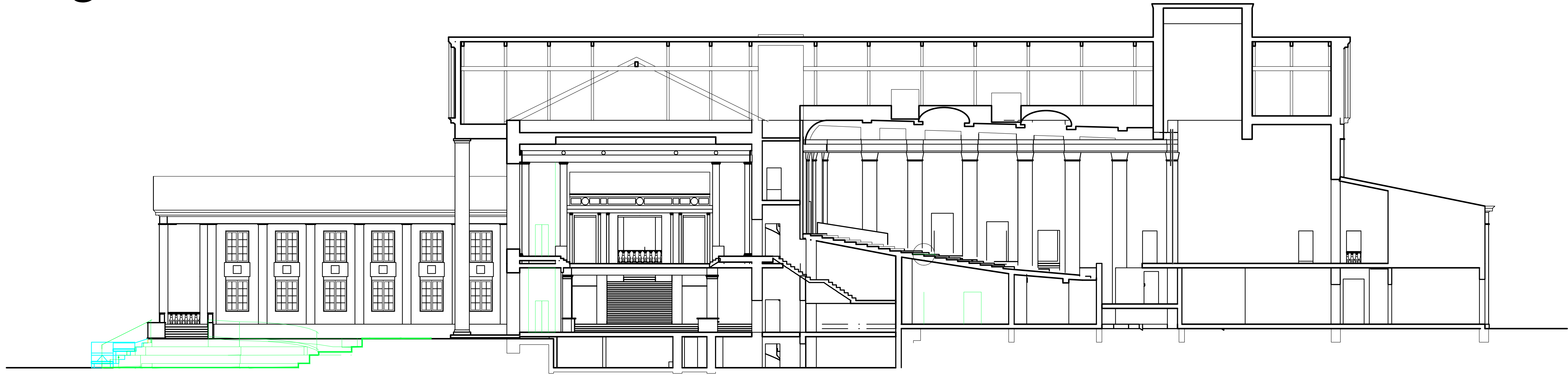




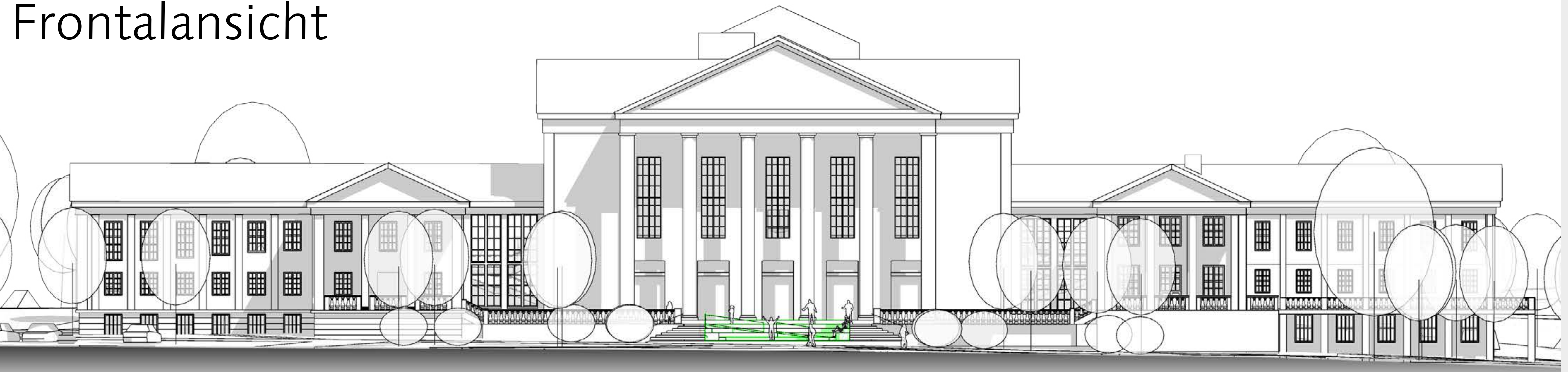
## UNTER.Wellen.Born to ?



# Längeschnitt



# Frontalansicht



urzustand

2021

entwurf

2054

UNTER.Wellen.Born to ?

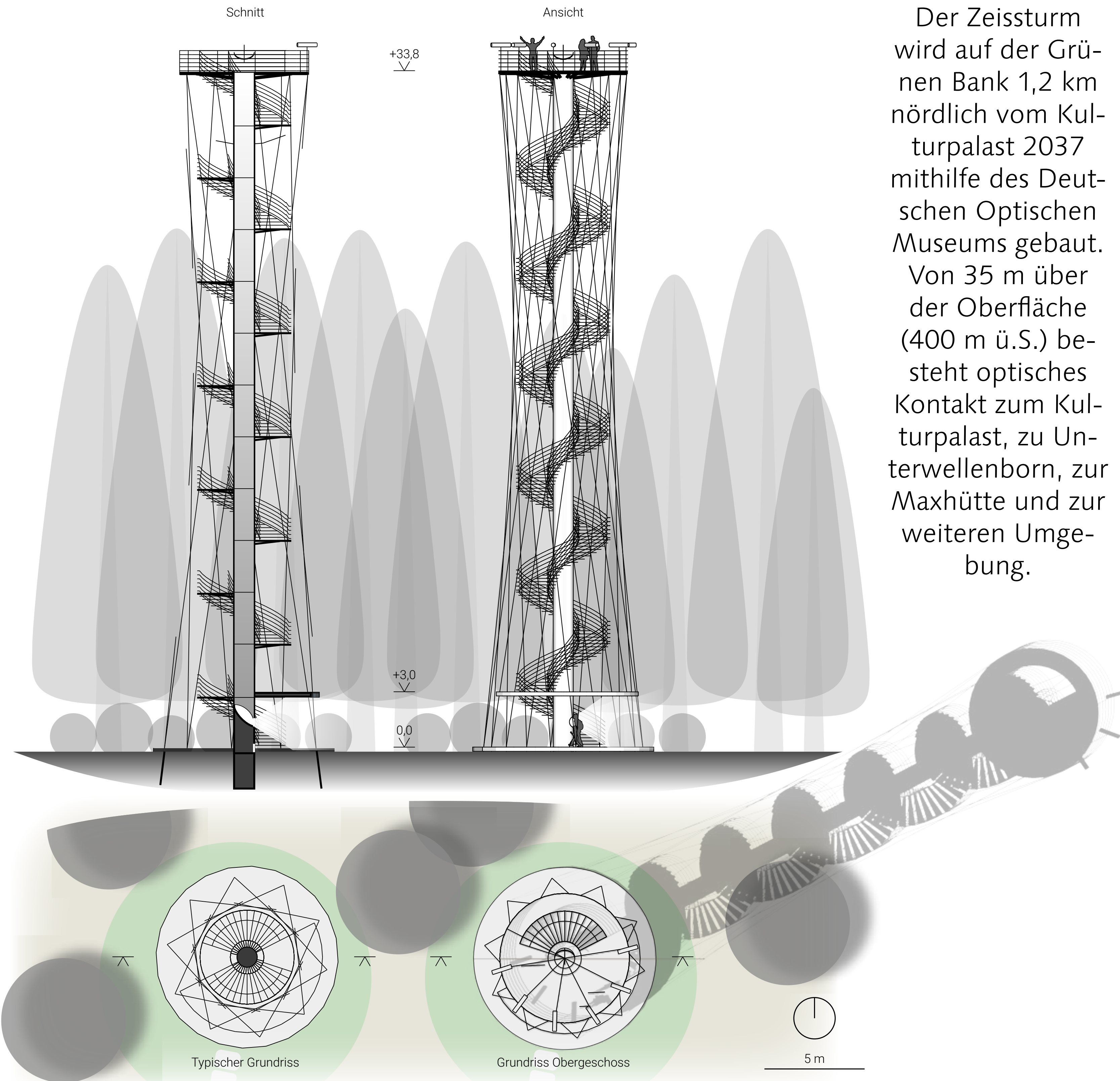
Professur Baufornenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21

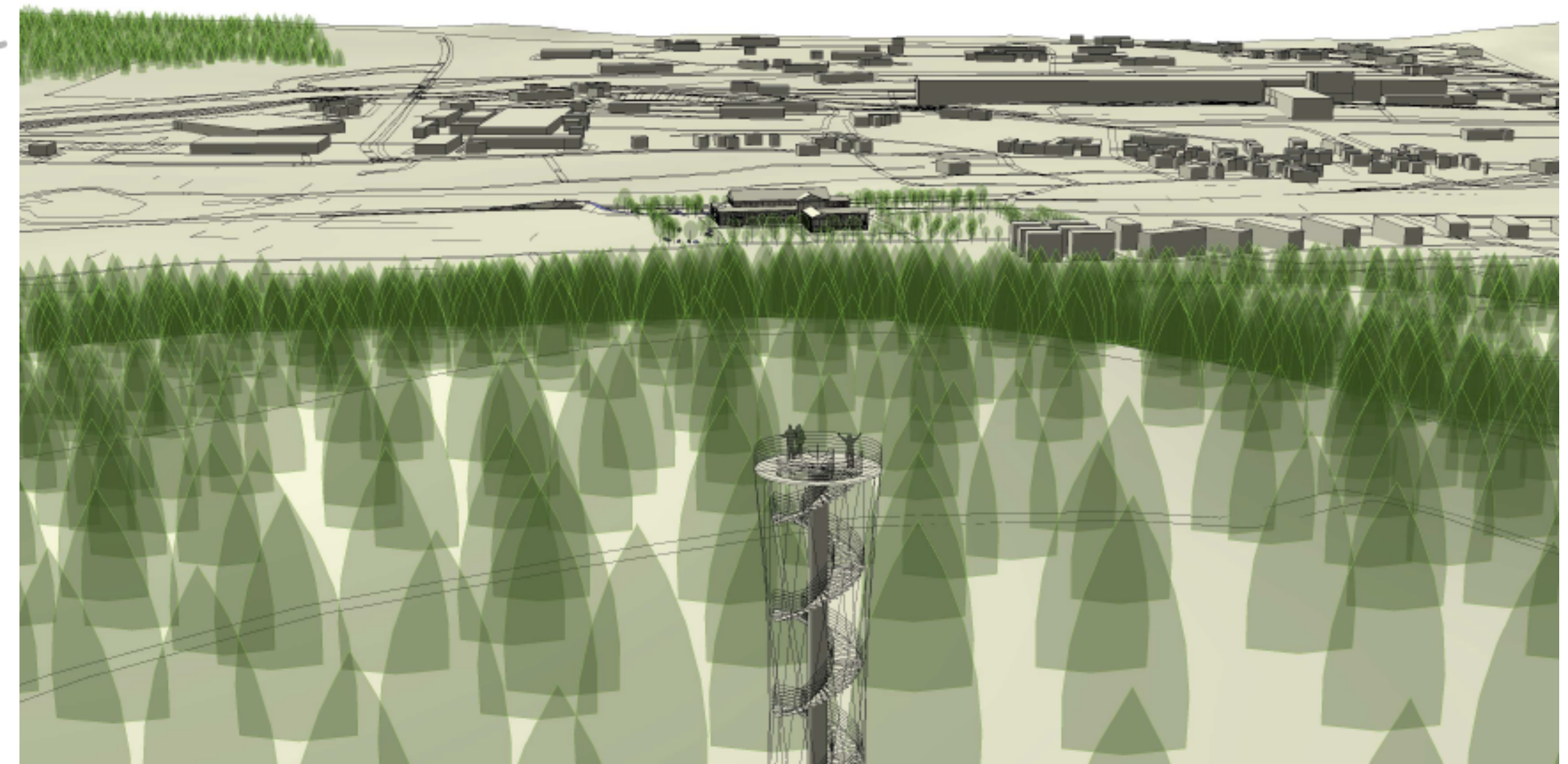
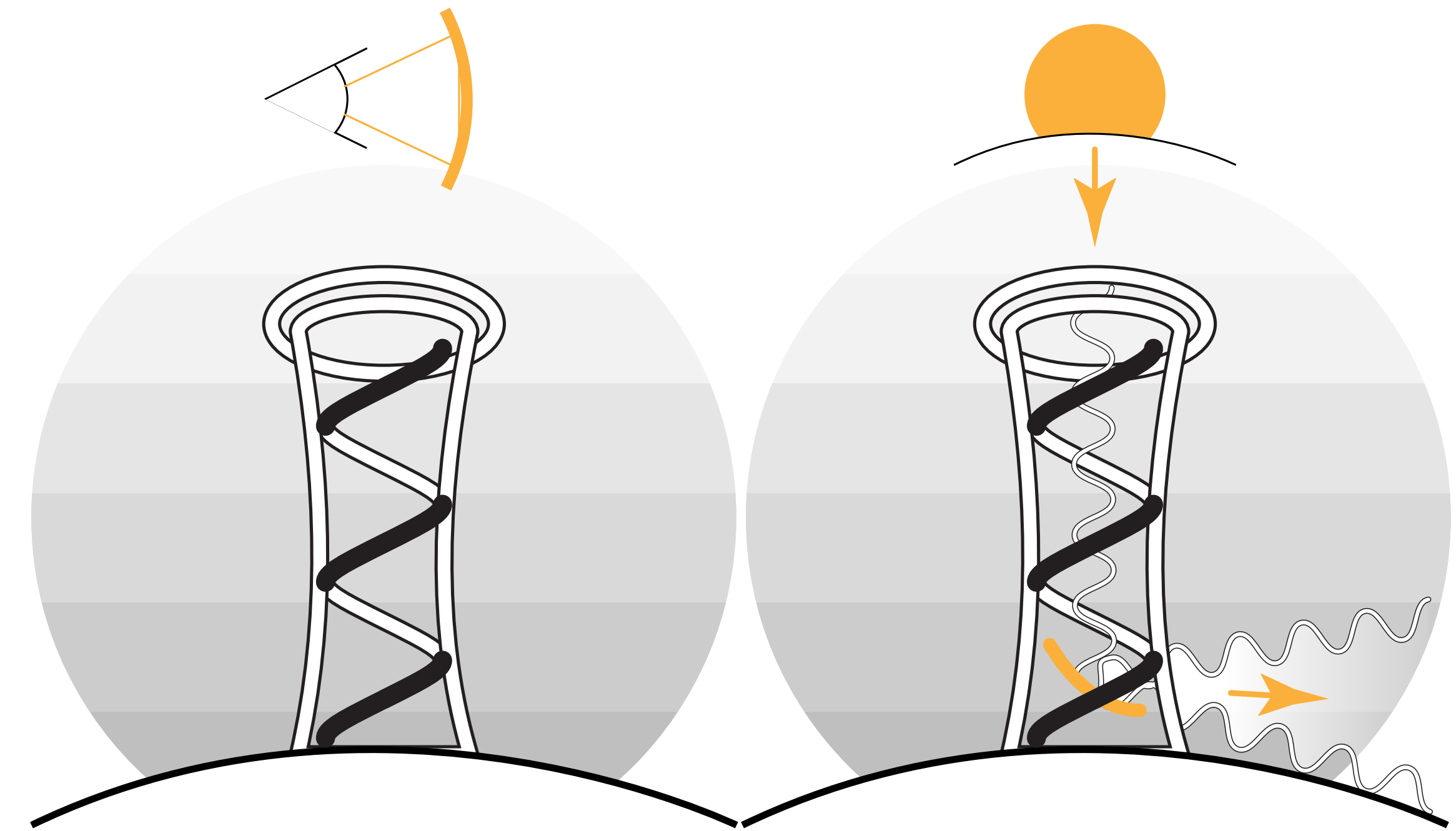
Bauhaus-Universität Weimar



# Zeissturm



Der Zeissturm wird auf der Grünen Bank 1,2 km nördlich vom Kulturpalast 2037 mithilfe des Deutschen Optischen Museums gebaut. Von 35 m über der Oberfläche (400 m ü.S.) besteht optischer Kontakt zum Kulturpalast, zu Unterwellenborn, zur Maxhütte und zur weiteren Umgebung.



**UNTER.Wellen.Born to ?**

Professur Baufornenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21





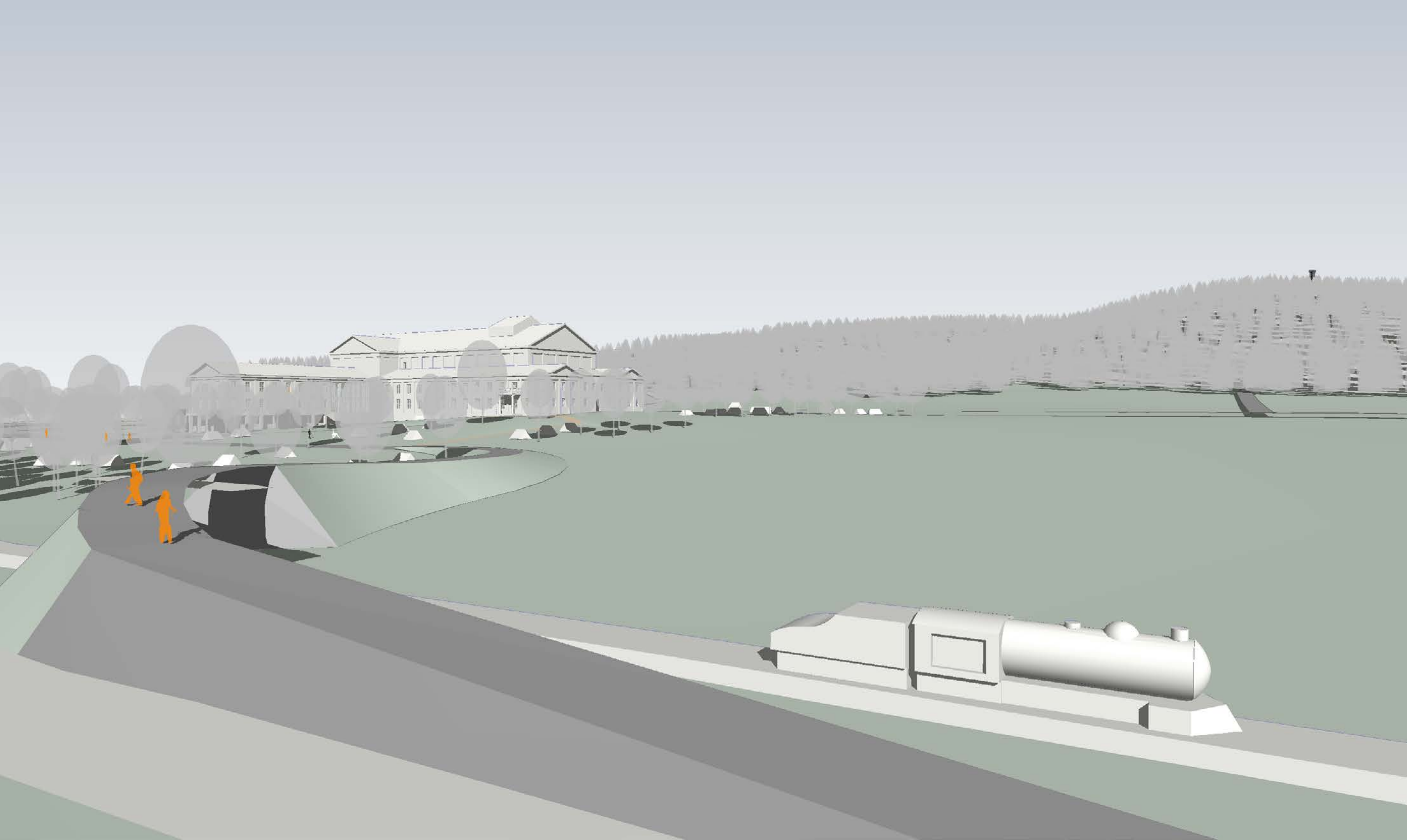
## UNTER.Wellen.Born to ?





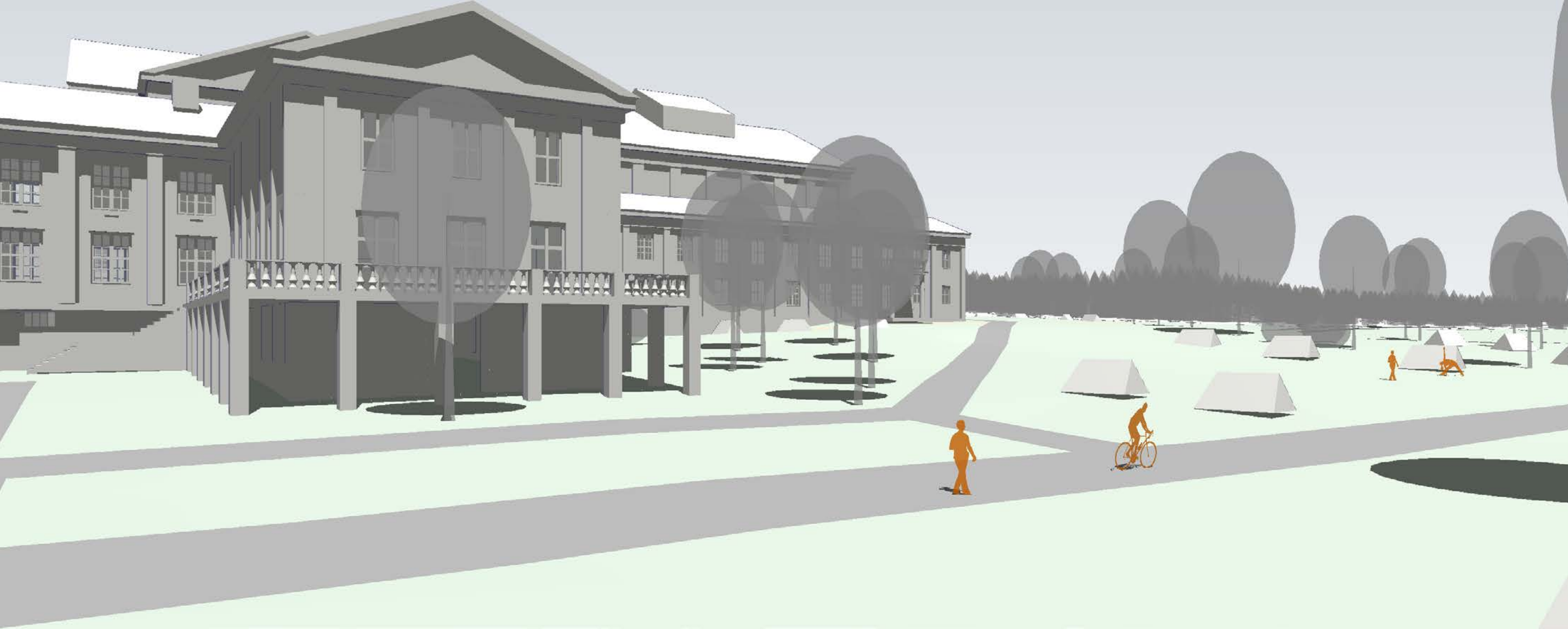
## UNTER.Wellen.Born to ?





## UNTER.Wellen.Born to ?





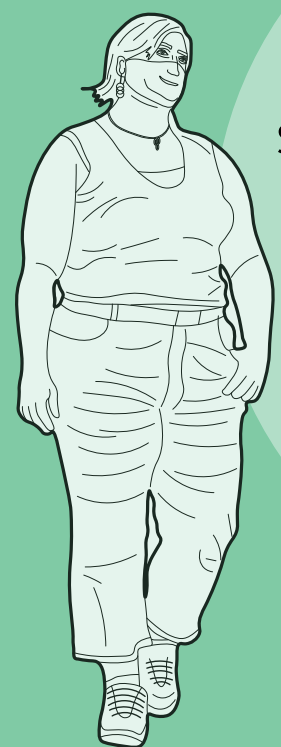
## UNTER.Wellen.Born to ?





## UNTER.Wellen.Born to ?





Ich bin mit meinem Hund immer am Kulturhaus spazieren gegangen, als er geschlossen war. Endlich haben sie ihn geöffnet und ich kann dort auch Kulturveranstaltungen genießen.

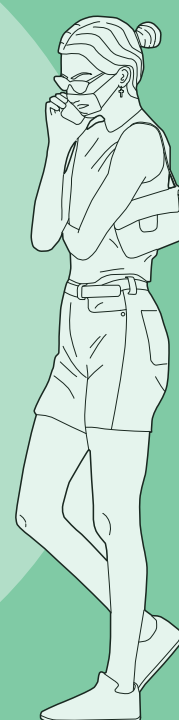


Wir üben für den Gemeindeball in unserem Kulturpalast.

Ich erinnere mich noch an die berühmten Jahre des Kulturpalastes. Jetzt besuchen wieder Leute aus der Ferne Unterwellenborn, um hier Kultur zu treiben! Und auch nach meiner Verletzung kann ich ihn noch betreten.



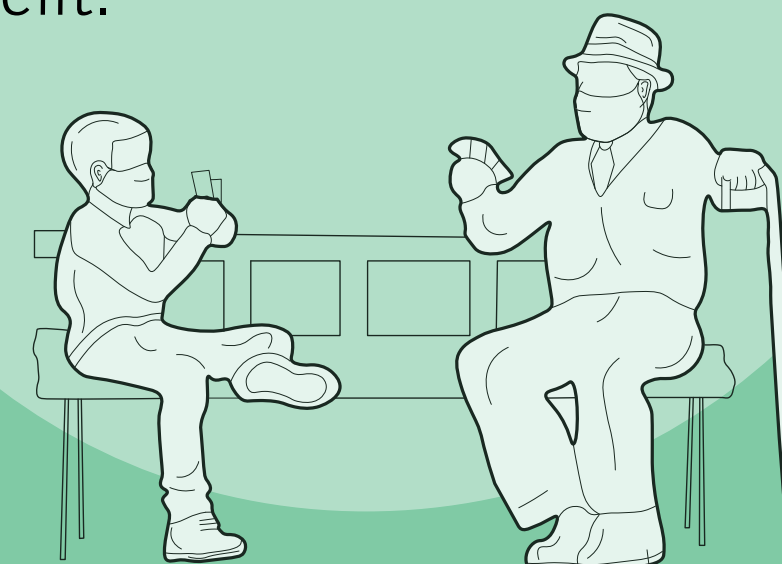
So interessante visuelle Kunst ist in der Region einzelartig. Ich habe dabei erstaunlich auch einiges über der Physik gelernt!



Ich mochte den Kulturpalast mehr, als er die unbenutzte Ruine war. Da sind wir als Teenager manchmal eingebrochen. Damals war das echter und spannender. Heute kann jeder Tourist hinein und zusätzlich kostet es der Gemeinde Geld, das an anderer Stelle dringender gebraucht wird.



Ich finde es sehr gut, dass die kulturelle Konferenz "East vs West or alltogether?" dieses Jahr im Kulturhaus Unterwellenborn stattgefunden hat. Es gibt nur wenige Orte, an denen so interessante Perspektiven aufgezeigt werden.

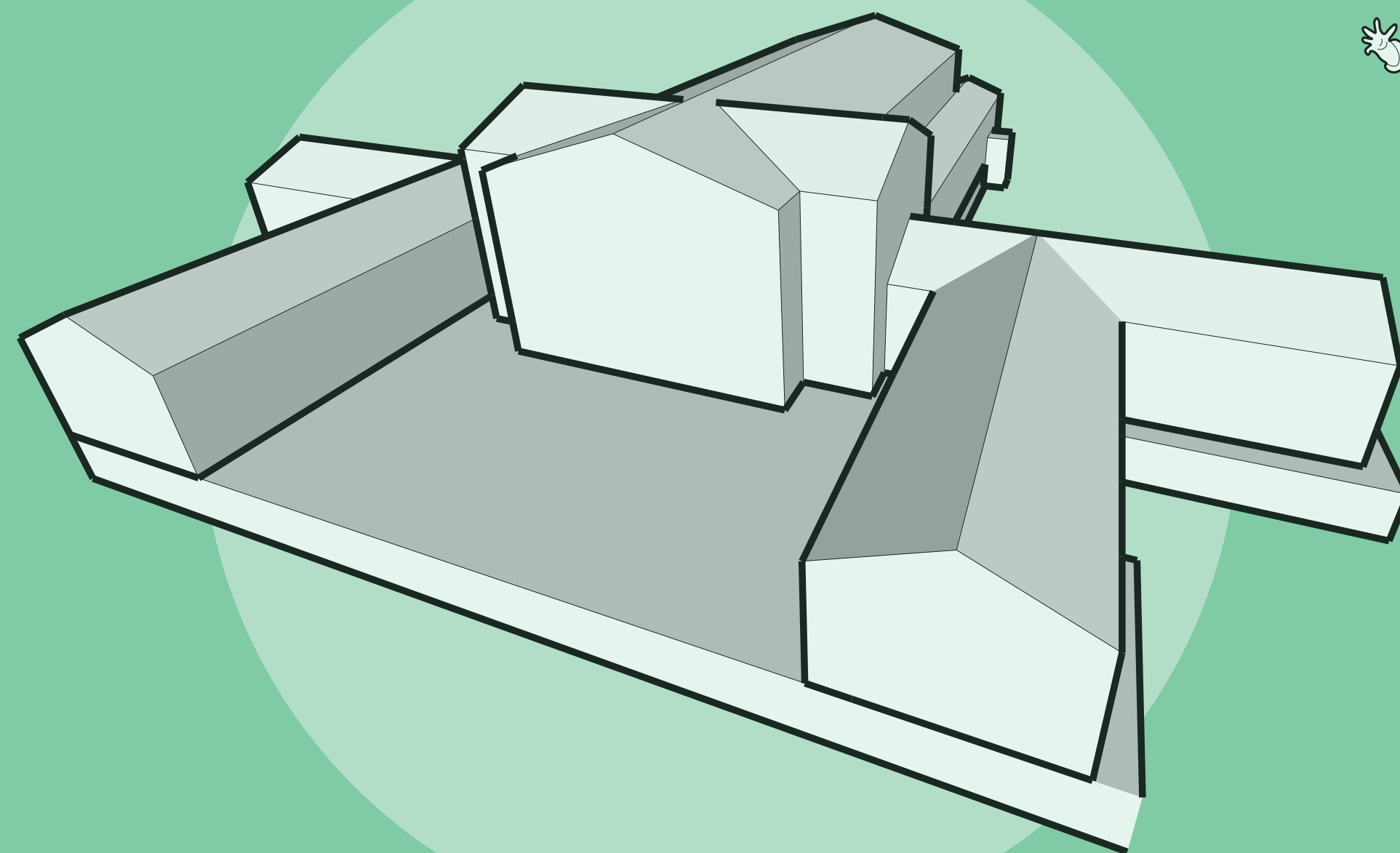


Damit meine Enkelkinder verstehen, womit ich mich als Optiker befasst habe, haben wir am Wochenende die ständige Lichtausstellung in Unterwellenborn besucht. Ich war selbst beeindruckt, wie gut haben auch die Künstler einige Aspekte der Lichtphysik dargestellt.



Der Kulturpalast und seine Ausstellungen haben mir eine spannende Möglichkeit gegeben, Licht, die ich nicht sehen kann, hören zu können!

Nächsten Monat ist in Unterwellenborn wieder die Film-schau Ost. Wir wollen wieder teilnehmen, denn die Nachbesprechung mit den ukrainischen und ungarischen Regisseuren war echt spannend.



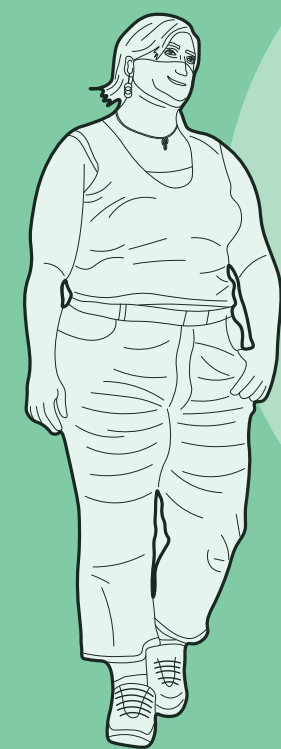
## UNTER.Wellen.Born to ?

Professur Bauformenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21



"Endlich  
haben sie ihn  
geöffnet..."



"...Gemeinde-  
ball in unserem  
Kulturpalast."



"nach  
meiner Verlet-  
zung kann ich  
ihn noch betre-  
ten"



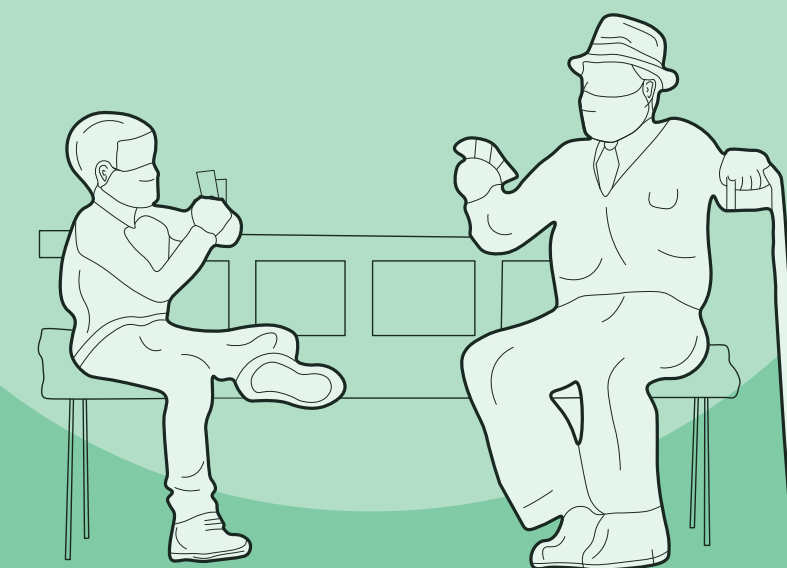
"die Nach-  
besprechung mit  
den ungarischen Re-  
gisseuren war echt  
spannend"



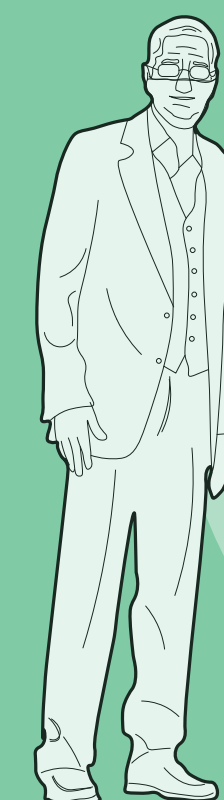
"Licht, die  
ich nicht sehen  
kann, hören zu  
können!"



"wie gut  
haben auch die Künstler  
einige Aspekte der Licht-  
physik dargestellt."



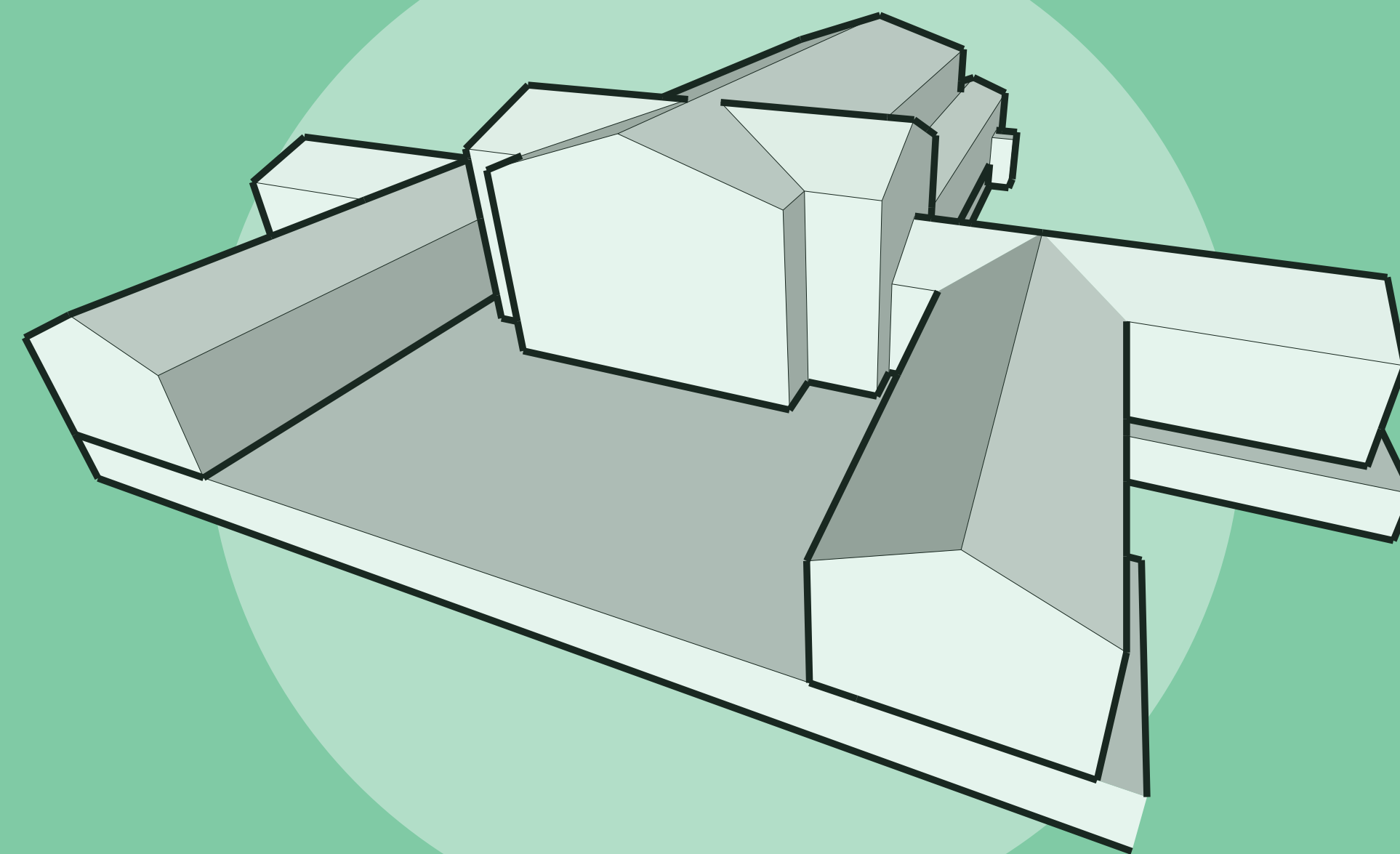
"wenige  
Orte, an denen  
so interessante  
Perspektiven auf-  
gezeigt  
werden."



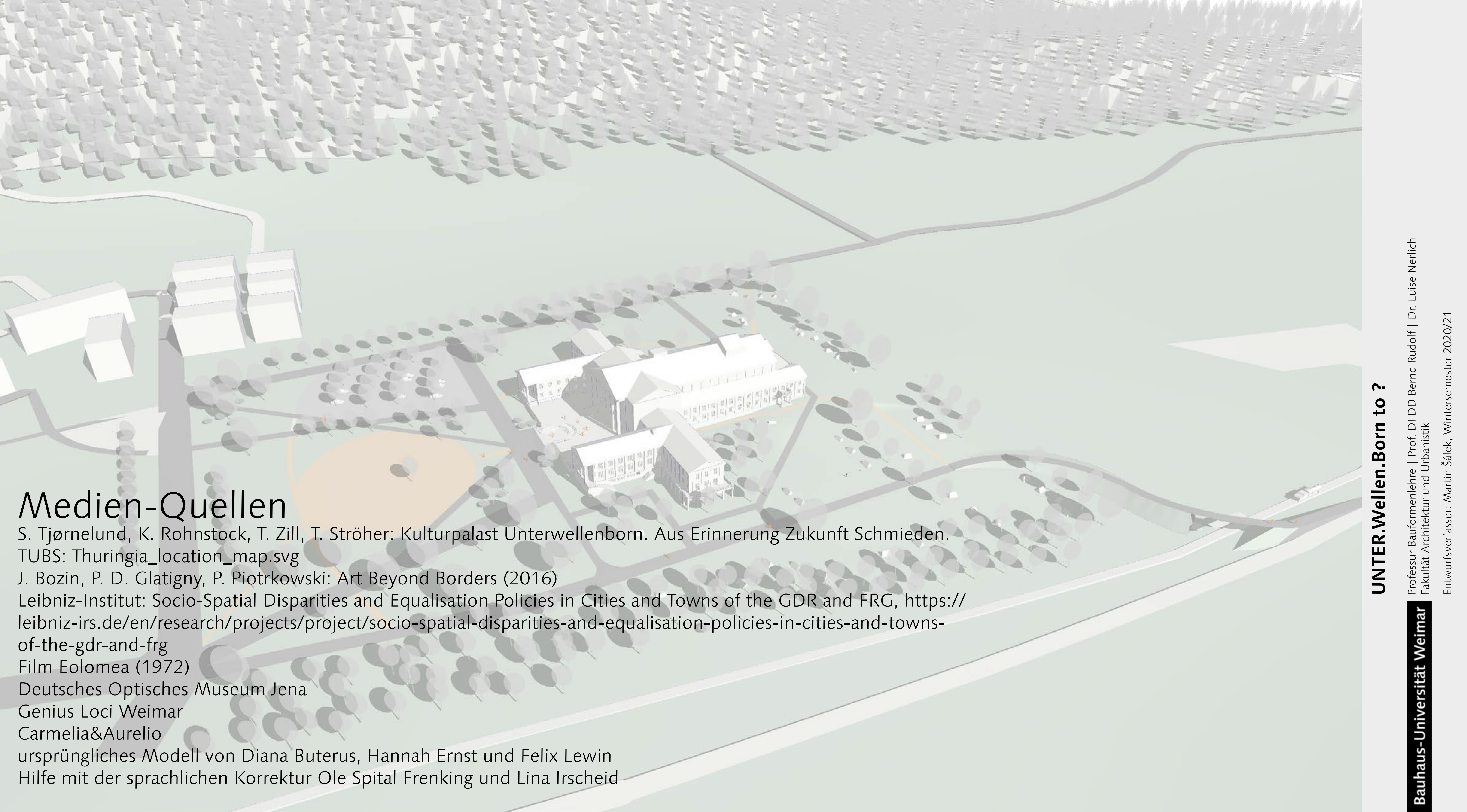
"Da  
sind wir als  
Teenager man-  
chmal einge-  
brochen."



"So inter-  
essante vi-  
suelle Kunst"







# Medien-Quellen

S. Tjørnelund, K. Rohnstock, T. Zill, T. Ströher: Kulturpalast Unterwellenborn. Aus Erinnerung Zukunft Schmieden.

TUBS: Thuringia\_location\_map.svg

J. Bozin, P. D. Glatigny, P. Piotrkowski: Art Beyond Borders (2016)

Leibniz-Institut: Socio-Spatial Disparities and Equalisation Policies in Cities and Towns of the GDR and FRG, <https://leibniz-irs.de/en/research/projects/project/socio-spatial-disparities-and-equalisation-policies-in-cities-and-towns-of-the-gdr-and-frg>

Film Eolomea (1972)

Deutsches Optisches Museum Jena

Genius Loci Weimar

Carmelia&Aurelio

ursprüngliches Modell von Diana Buterus, Hannah Ernst und Felix Lewin

Hilfe mit der sprachlichen Korrektur Ole Spital Frenking und Lina Irscheid

**UNTER.Wellen.Born to ?**

Professur Bauformenlehre | Prof. DI DD Bernd Rudolf | Dr. Luise Nerlich  
Fakultät Architektur und Urbanistik

Entwurfsverfasser: Martin Šálek, Wintersemester 2020/21

**Bauhaus-Universität Weimar**